

Vergabestelle  
SBL Schwerin, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Werderstraße 4  
19055 Schwerin  
Deutschland  
Tel.:

Fax.:

#### Vergabeart

- offenes Verfahren  
 nicht offenes Verfahren  
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb  
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb  
 wettbewerblicher Dialog  
 Innovationspartnerschaft

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 15.06.2026 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 14.08.2026

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

**21011-E2-0005**

**Hanse-Kaserne Rostock**

**Neubau Unterkunftsgebäude 55 Unterkünfte**

Vergabenummer

Leistung

**26E0044S**

**Verkehrsanlagen, Bau eines Parkplatzes**

#### Anlagen

##### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Merkblatt zur Übermittlung elektronischer Rechnungen an die SBLV\_V3  
 Anlage 1 Sanktionen der EU gegen Russland

##### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
- Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind**

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die RG 42 im Ministerium f. Finanzen u. Digitalisierung M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Ministerium für Finanzen und Digitalisierung Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Anlage 2 Erklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung an RUS Unternehmen
- 
-

**3.2 - frei -****3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich für  
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)  
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann  
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1**  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.  
**6.2**  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: <b>21011-E2-0005</b>	Baumaßnahme: <b>Hanse-Kaserne Rostock</b>
Vergabenummer: <b>26E0044S</b>	Leistung: <b>Verkehrsanlagen, Bau eines Parkplatzes</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:**

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Bundeskartellamt Deutschland

Kaiser-Friedrich Straße 16

53113 Bonn

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge- ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden  
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser- teilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei- ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau- leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## 7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
  - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

## 7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	26E0044S	
Baumaßnahme <b>Hanse-Kaserne Rostock</b> <b>Neubau Unterkunftsgebäude 55 Unterkünfte</b>		
Leistung <b>Verkehrsanlagen, Bau eines Parkplatzes</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe****Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung zum Datenschutz
- Anlage 2: Eigenerklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung an RUS Unternehmen

**1.2 unternehmensbezogene Unterlagen**

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK

**1.3 Leistungsbezogene Unterlagen**

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

**1.4 sonstige Unterlagen**

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
- 



	Vergabenummer	
	<b>26E0044S</b>	
<b>Baumaßnahme</b> <b>Hanse-Kaserne Rostock</b> <b>Neubau Unterkunftsgebäude 55 Unterkünfte</b>		
<b>Leistung</b> <b>Verkehrsanlagen, Bau eines Parkplatzes</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

**Mindestanforderungen an Nebenangebote**

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
			alle	alle	siehe LV	siehe LV	die technischen Parameter der Leistungsbeschreibung
							verstehen sich als Mindestanforderungen an die jeweiligen
							Teil-) Leistungen



	Vergabenummer	
	26E0044S	
Baumaßnahme <b>Hanse-Kaserne Rostock</b> <b>Neubau Unterkunftsgebäude 55 Unterkünfte</b>		
Leistung <b>Verkehrsanlagen, Bau eines Parkplatzes</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

SBL Schwerin, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Werderstraße 4  
19055 Schwerin  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>21011-E2-0005</b>	<b>Hanse-Kaserne Rostock</b>

**Neubau Unterkunftsgebäude 55 Unterkünfte**

Vergabenummer	Leistung
<b>26E0044S</b>	<b>Verkehrsanlagen, Bau eines Parkplatzes</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

	Vergabenummer	
	26E0044S	
Baumaßnahme <b>Hanse-Kaserne Rostock</b> <b>Neubau Unterkunftsgebäude 55 Unterkünfte</b>		
Leistung <b>Verkehrsanlagen, Bau eines Parkplatzes</b>		

**Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Bauaufträgen in militärisch genutzten Liegenschaften**  
(keine Schutz- oder Sperrzone)

**1 Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften**

**1.1 Besondere Umstände der Auftragsausführung**

Mitarbeiter von Unternehmen, die im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtung in der militärischen Liegenschaft tätig werden, sind über den Kasernenkommandanten anzumelden. In der Anmeldung sind Zuname, Vorname, Geburtsdatum, Wohnsitz und Personalausweisnummer der Mitarbeiter sowie die Anschrift und Telefonnummer des Auftragnehmers zu vermerken. Diese Angaben sind, zusammen mit einer Bescheinigung über die Auftragserteilung, die dem Auftragnehmer mit dem Auftrags schreiben zugeht, dem Kasernenkommandanten rechtzeitig, vor Beginn der Ausführung, zu übergeben. Die Anmeldepflicht gilt auch für Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und Lieferanten.

Voraussetzung für den Zutritt in die militärische Liegenschaft ist in der Regel eine Belehrung der mit der Ausführung der Leistung betrauten Mitarbeiter durch das Bundeswehrendienstleistungszentrum.

**1.2 Zutritt zur militärisch genutzten Liegenschaft / Baustelle**

Der Zutritt in die militärisch genutzte Liegenschaft erfolgt im täglichen Passwechselverfahren, d.h. an der Wache wird gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises, Reisepass oder Führerschein im Tausch ein Besucherausweis ausgehändigt, der beim Verlassen der Liegenschaft wieder an der Wache gegen das hinterlegte Dokument ausgetauscht wird. Demensprechend wird mit etwaigen Nachunternehmern/ Unterauftragnehmern und Lieferanten des Auftragnehmers verfahren.

Wenn die Tätigkeit in der militärisch genutzten Liegenschaft länger als drei Monate andauert, kann der Auftragnehmer Sonderausweise für sein Beschäftigten beantragen, die das tägliche Passwechselverfahren ersetzen. Der Antrag ist über ein entsprechendes Formular in der Ausweisstelle der nutzenden Verwaltung einzureichen. Die Entscheidung über die Ausstellung der Ausweise trifft die nutzende Verwaltung, ein Anspruch besteht nicht.

Bei Baumaßnahmen in Hallen, die während der Bauarbeiten weiter genutzt werden, ist zusätzlich zu den oben beschriebenen Verfahren eine tägliche An- und Wiederabmeldung bei dem zuständigen Hallenmeister erforderlich.

**2 Allgemeine Hinweise zur Durchführung von Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften**

2.1 Beim Betreten und Verlassen der militärisch genutzten Liegenschaft können Wartezeiten auftreten, die nicht gesondert vergütet werden.

2.2 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigte ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträgern aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder anderer Datenträger) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

- 2.3 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer, die in der militärisch genutzten Liegenschaft
- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
  - außerhalb ihrer Arbeitszeit (vereinbarten Zugangszeit) oder ohne gültige Zugangsgenehmigung oder
  - bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern
- angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.
- Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 2.4 Der Auftraggeber kann bei Risiken für die nationale Sicherheit oder Vorliegen einer sicherheitserheblichen Erkenntnis verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.
- 2.5 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund sicherheitsrelevanter Erkenntnisse verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.

3. **Zusätzliche Regelungen:**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	<b>Baubeschreibung</b>			
	Baubeschreibung			
	STAATLICHES BAU- UND LIEGENSCHAFTSAMT			
	GESCHÄFTSBEREICH SCHWERIN			
	WERDERSTR. 4			
	19055 SCHWERIN			
	HANSE-KASERNE ROSTOCK			
	NEUBAU UNTERKUNFTSGEBÄUDE, 60 UNTERKÜNFTE			
	LK-Nr.: 154 003 100 4			
	BM-Nr.: 1 17 00 222 00			
	HHV-Bau-Nr.: 21011 E2 0005			
212		Abbruchmaßnahmen		
	Neubau Unterkunftsgebäude			
	Die Abbruchmaßnahmen für die befestigten Flächen (Parkplätze und Gehwege) und der Rückbau der Abwasseranlagen sind in der KG 594 erfasst.			
	Stellplatzanlage			
	Die Stellplatzanlage ist geplant im Bereich des jetzigen Hubschrauberlandeplatzes und der östlich daneben liegenden Grünfläche.			
	Der Abbruch Oberflächenbefestigung des Landeplatzes bzw. der derzeitigen provisorischen Stellanlage der Teilfläche des Vorplatzes von Geb. 21 ist in der KG 594 erfasst. Ebenfalls erfasst ist der teilweise Rückbau der nördlich vorhandenen Zaunanlage.			
213		Altlastenbeseitigung		
	Der Aushub bei Auskofferungs- und Gründungsarbeiten ist zwischenzulagern und nach den aktuellen Anforderungen zu beproben und zu entsorgen.			
214		Herrichten der Geländeoberfläche		
	Die Sicherung des Oberbodens ist in der KG 511 erfasst.			
500		Außenanlagen		
510		Geländeflächen		
511		Oberbodenarbeiten		
	Unterkunftsgebäude			
	Eine Oberbodensicherung wird nach Abtrag und Qualitätsprüfung festgelegt. Oberboden für die geplante Rasenfläche, Dicke = 15 cm, ist nachzuliefern. Im Bereich der geplanten Grünfläche ist der Baugrund aufzureißen und vorzubereiten. Dies betrifft ebenfalls Kleinflächen im Bereich der Neuverlegung von Schmutz- und Regenwasserkanalisation und das Neuanlegen von Zuwegungen und Stellplätzen am Gebäude.			
	Stellplatzanlage			
	Im Bereich des Standortes der Stellplatzanlage ist auf einer Teilfläche der Abtrag von Oberboden vorzunehmen. Der Oberboden wird zwischengelagert, gesiebt und wieder eingebaut. Der Belastungswert der Kenndaten Auffüllungsbereiche liegt bei < Z2 - Grenzwert der LAGA. Der Bodenabtrag und die Entsorgung werden über Wiegescheine des Entsorgers nachgewiesen und dokumentiert (Abfallregister).			
512		Bodenarbeiten		
	Unterkunftsgebäude			
	Gemäß Baugrundgutachten ist aufgrund der ungünstigen bodenmechanischen Eigenschaften, insbesondere der gemischtkörnigen organogenen und der organischen Auffüllungen, davon auszugehen, dass sich das nach RStO 2012 auf dem Planum erforderliche Verformungsmodul EV2 = 45 MPa durch Nachverdichtung allein nicht erreichen lässt. Es ist unterhalb des Planums ein Bodenaustausch einzuplanen. Die empfohlenen Austauschdicken betragen bei grobkörnigen Auffüllungen 15 cm, bei organischen Auffüllungen 50 cm (Baugrundgutachten, Baugrund Stralsund			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

vom 30.11.2015).

Stellplatzanlage

Im Bereich des geplanten Baus der Stellplätze und Zu- und Ausfahrten ist mit Bodenabtrag und -austausch von ca. 50 bis 70 cm zu rechnen. Der Bodenaustausch erfolgt in einer Stärke von 40 cm (gemittelter Wert). Für den Niveaueingleich ist bis auf Planumshöhe ein Bodenauftrag vorzunehmen.

521 Wege

Unterkunftsgebäude

Durch den Neubau Unterkunftsgebäude und der dazugehörigen Außenflächen werden Zuwegungen neu gebaut. Die geplanten Gehwege haben unterschiedliche Breiten. Anbindend an den Gehweg aus Richtung Gebäude 9 verläuft der Gehweg entlang des neuen Unterkunftsgebäudes in Richtung der Zufahrt Tschairowskistraße, Breite 1,80 m. Die Zuwegungen zum am Nordgiebel angeordneten Fahrradunterstand und zum nördlichen Nebeneingang werden in einer Breite von 2,00 m hergestellt und die zum Eingang HA-Raum in 1,20 m Breite.

Für die Gehwege wird der Einbau von einfachem Betonsteinpflaster in 8 cm Dicke vorgesehen.

Bei der Bemessung des frostsicheren Oberbaus nach RStO 12 wurde von der Frostempfindlichkeitsklasse F3 ausgegangen. Das Baugebiet befindet sich in der Frosteinwirkzone II.

Der Konstruktionsaufbau erfolgt nach RStO 12, Tafel 6, Zeile 1:

8 cm Betonsteinpflaster

4 cm Brechsand-/Splittgemisch 0 - 5 mm

15 cm Schottertragschicht 0/45 mm  $\geq$  100 MPa

13 cm Frostschuttschicht 0/32 mm  $\geq$  80 MPa

40 cm Gesamtaufbau

Auf der Planumsebene ist ein EV2-Wert von 45 MPa nachzuweisen. Die Gehwege werden mit einer Querneigung von 3,0 % ausgebildet. Seitlich wird der Gehweg mit Rasenbordsteinen, in Betonrückenstütze verlegt, und eingefasst (DIN 18318).

Dieses betrifft ebenfalls die Fläche des Fahrradunterstandes, inkl. der Zuwegungen. Der Konstruktionsaufbau erfolgt nach RStO 12, Tafel 6, Zeile 1:

8 cm Betonsteinpflaster

4 cm Brechsand-/Splittgemisch 0 - 5 mm

15 cm Schottertragschicht 0/45 mm  $\geq$  100 MPa

13 cm Frostschuttschicht 0/32 mm  $\geq$  80 MPa

40 cm Gesamtaufbau

Auf der Planumsebene ist ein EV2-Wert von 45 MPa nachzuweisen. Die Zuwegung wird mit einer Querneigung von 2,5 % ausgebildet. Seitlich wird die Zuwegung mit Rasen-/Rundbordsteinen, in Betonrückenstütze verlegt, eingefasst (DIN 18318).

523 Plätze, Höfe

Unterkunftsgebäude

Die Fläche vor dem Haupteingang wird in einer Breite von 6,00 m in Anbindung an den davor liegenden Behindertenparkplatz und dem Stellplatz zum Be- und Entladen hergestellt. Die gesamte Vorfläche wird auf die Höhe des Fertigfußbodens im Gebäude von 23,55 m NHN ausgelegt. Somit ist eine behindertengerechte Gebäudeerschließung gewährleistet.

Die Befestigung der Vorfläche erfolgt nach RStO 12, Tafel 3, Zeile 1, Bk 1,0 in folgendem Aufbau:

8 cm Betonsteinpflaster

4 cm Brechsand-/Splittgemisch 0-5 mm

20 cm Schottertragschicht 0/45 mm  $\geq$  150 MPa

29 cm Frostschuttschicht 0/32 mm  $\geq$  120 MPa

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	61	cm Gesamtaufbau		
	524	Stellplätze		
		Unterkunftsgebäude		
		An die Vorfläche bzw. die vorhandene Straße der Kaserne werden 2 Stellplätze, davon 1 behindertengerecht, angeordnet, Breite: 2,50 m bzw. 3,50 m, Tiefe: 5,00 m.		
		Der Stellplatz zum Be- und Entladen wird nördlich und westlich mit Hochborden 100/30/15 mit Rückenstütze und Unterbeton und in Anbindung zur Bestandsstraße mit Rundborden 100/22/15 ebenfalls mit Rückenstütze, Dicke 20 cm, C 12/15, eingefasst.		
		Der Aufbau der Stellplätze erfolgt nach RStO 12, Tafel 3, Zeile 1, Bk 1,0:		
		8 cm Betonsteinpflaster mit Dränfuge, Grau		
		4 cm Brechsand-/Splittgemisch 2 - 5 mm		
		20 cm Schottertragschicht 2/45 mm $\geq$ 120 MPa		
		33 cm Frostschutzschicht 0/32 mm $\geq$ 100 MPa		
		65 cm Gesamtaufbau		
		Stellplatzanlage		
		Gemäß BFR beträgt die Größe des Parkstandes 2,30 m x 5,0 m. Es ergibt sich eine Parkstandbreite von 2,50 m. Die Stellplätze werden mit einem befestigten Überhang, Breite 0,70 m, ausgeführt. Die Abmessungen betragen dann 2,50 m x 4,30 m.		
		Die Stellplätze werden mit Hochborden 100/30/15 mit Rückenstütze und Unterbeton, Dicke 20 cm, C 12/15, eingefasst. Der Überhang wird mit Betonsteinpflaster, Farbe: Grau, 20 x 10 x 8 cm, belegt und mit einem Tiefbord 100/20/10 cm mit Unterbeton, Dicke 20 cm, C12/15 hergestellt.		
		Der Aufbau der Stellplätze erfolgt nach RStO 12, Tafel 3, Zeile 1, Bk 1,0:		
		8 cm Betonsteinpflaster mit Dränfuge, Grau		
		4 cm Brechsand-/Splittgemisch 2 - 5 mm		
		20 cm Schottertragschicht 2/45 mm $\geq$ 120 MPa		
		33 cm Frostschutzschicht 0/32 mm $\geq$ 100 MPa		
		65 cm Gesamtaufbau		
		Die Fahrgassen werden nördlich an die für die Maßnahme „Schaffung von Abstellflächen BwFPS“ geplante Wendeanlage angeschlossen. Auf der Südseite erfolgt der Anschluss an die vorhandene Fahrbahn.		
		Die Fahrgassenbreite beträgt 6,00 m und wird in Asphaltbauweise ausgeführt.		
		Der Aufbau der Fahrgasse erfolgt nach RStO 12, Tafel 1, Zeile 3, Bk 1,0:		
		4 cm Asphaltdeckschicht		
		10 cm Asphalttragschicht		
		15 cm Schottertragschicht 2/45 mm $\geq$ 150 MPa		
		36 cm Frostschutzschicht 0/32 mm, $\geq$ 120 MPa		
		65 cm Gesamtaufbau		
	529	Befestigte Flächen, sonstiges		
		Unterkunftsgebäude		
		Das Unterkunftsgebäude wird umfänglich ausschließlich sämtlicher Ein- und Ausgangsbereiche mit einem Spritzschutzstreifen, Breite: 0,5 m, versehen. Der Spritzschutzstreifen wird mit Betonplatten 0,5 m x 0,5 m, Farbe: Grau, Dicke: 6 cm, auf Frostschutzmaterial, Dicke 20 cm, verlegt. Er wird mit Rasenborden eingefasst. Die Fugen sind dauerhaft und elastisch zu versiegeln (unkrauthemmendes Fugenmaterial z.B. Fugensand von Naturafix).		
	540	Technische Anlagen in Außenanlagen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Unterkunftsgebäude		
		Hinweise zu vorhandenen Leitungsbeständen:		
		Grundlage für die Planung ist ausschließlich der Bestandsplan der LISA-Leitstelle Liegenschaft Hanse-Kaserne. Die Entwässerung des Regen- und Schmutzwassernetzes dieses Teils der Liegenschaft, des Gebäudes 9 und des MFG bilden ihren Schnittpunkt und entwässern von hier aus in Richtung Einleitstellen des öffentlichen Netzes der Hansestadt Rostock.		
		Des Weiteren betroffen ist auch eine vorhandene Mittelspannungsleitung, die umzuverlegen ist.		
		Gemäß BFR wird grundsätzlich eine Versickerung von Niederschlagswasser angestrebt. Aus dem Baugrundgutachten ist ersichtlich, dass die oberflächennahen hydrologischen Verhältnisse im Baufeld durch mäßig bis gering wasserdurchlässige Erdstoffe geprägt werden. Von einer oberflächennahen Versickerung über Mulden, Rigolen o. ä. wird daher abgeraten. Auch die Kapazität einer Schachtversickerung ist deutlich eingeschränkt. Somit wird auf eine Versickerung verzichtet.		
		Stellplatzanlage		
		Hinweise zu vorhandenen Leitungsbeständen:		
		Grundlage für die Planung ist ausschließlich der Bestandsplan der LISA-Leitstelle Liegenschaft Hanse-Kaserne.		
		Im Baufeld vorhandene Regenentwässerungsleitungen zur Entwässerung des abzubrechenden ehemaligen Hubschrauberlandeplatzes werden zum Teil entfernt bzw. für die zu errichtende Anlage genutzt.		
		541 Abwasseranlagen		
		UNTERKUNFTSGEBÄUDE		
		Regenwasser:		
		Mit den geplanten Neubaumaßnahmen Multifunktionsgebäude und Parkpalette im Jahr 2015 werden die Versiegelung der Liegenschaft und damit der Abfluss erhöht. Das vorhandene Trennsystem leitet das anfallende Oberflächen- und Dränwasser in das RRB im östlichen Bereich der Hanse-Kaserne.		
		Aufgrund des veränderten Versickerungsgrades wurde die hydraulische Auslastung des vorhandenen Regenkanalnetzes gemäß Arbeitshilfen Abwasser, Anhang 4, zur Beurteilung der hydraulischen Leistungsfähigkeit neu berechnet. Es wurde die Hydraulik des Regenrückhaltebeckens und die hydraulische Situation in den Einzugsgebieten überprüft. Im Ergebnis der Berechnung gemäß Arbeitsblatt DWA-A 117 wurde das erforderliche Speichervolumen von 1.895 m <sup>3</sup> und 2.322 m <sup>3</sup> für eine Überschreitungshäufigkeit von n = 20 und 50 Jahren ermittelt. Die Auslastung des Regenrückhaltebeckens beträgt ca. 66 und ca. 81 %. Nach Arbeitshilfen Abwasser, Tabelle 4-4-4 - „Häufigkeiten für Modellregen der hydrodynamischen Einzelsimulation“ wird der Überflutungsnachweis für eine Überschreitungshäufigkeit von n = 20, Unterkunftsgebiet, normale Bebauung, und n = 50, Betriebsbereiche mit erhöhtem Schutzbedürfnis, erfüllt.		
		Die versiegelte Fläche der abzubrechenden Stellplätze und der Zufahrt entspricht in etwa der neu versiegelten Fläche des zu errichtenden Unterkunftsgebäudes. Die Dachentwässerung und die Fläche am Fahrradunterstand werden an die parallel zum Gebäude verlaufenden RW-Leitungen angeschlossen. Diese werden an den vorhandenen RW-Schacht R 02 der Entwässerungsanlage des abgebrochenen Parkplatzes angeschlossen. Dieser Schacht wird mit dieser Baumaßnahme erneuert.		
		Stellplatzanlage		
		Regenwasser:		
		Die Entwässerung der Stellplätze und Fahrgassen erfolgt mittels Anschlusses an die unter der geplanten Anlage an neu zu verlegende Regenwasserkanäle PP DN 150 bis DN 400.		
		Die Straßenabläufe sind in der Nähe der Baumscheiben geplant. Zur Reduzierung des Oberflächenwasserabflusses und zur Bewässerung der gepflanzten Bäume werden das abzuleitende Oberflächenwasser über einen Filter und mittels einer Sickerleitung in mit Pflanzsubstrat gefüllten Pflanzflächen abgeleitet. Bei Sättigung der Standorte wird das Wasser über einen Überlauf in das Netz abgeleitet. Zum Schutz vor Schadstoffeintrag werden tiefe Abläufe mit Nass-Schlammfängen und Filtereinsätzen verwendet.		
		546 Starkstromanlagen/547 Fernmelde- und informationstechnische		
		Stellplatzanlage		
		Beleuchtung:		
		- 90 m Kabelgraben Beleuchtung, 0,3 x 0,8 m Länge		
		- Kabelverlegung von der neuen Trafostation auf die Stellplatzanlage im Grünstreifen zwischen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		den Stellplatzreihen (ca. 180 m)		
		- Kabelwarnband in alle Leitungsgräben verlegen		
	550	Einbauten in Außenanlagen		
	551	Allgemeine Einbauten		
		Unterkunftsgebäude		
		Am Nordgiebel des Unterkunftsgebäudes wird ein überdachter Fahrradunterstand, Grundfläche 18 m <sup>2</sup> , mit 11 Anlehnbügeln hergestellt. Die Stützen des Unterstandes werden in Betonfundamente gesetzt.		
		Die Aufstellfläche mit den Überhangflächen und die Zuwegung werden mit Rasenborden 100/20/6 mit Rückenstütze und Unterbeton, Dicke 20 cm, C12/15, eingefasst. Die Fläche wird mit Betonsteinpflaster, Farbe: Grau, 20 x 10 x 8 cm, belegt.		
		11 St. Fahrradlehnenbügel, beidseitig nutzbar, werden nördlich des MFG in den dafür vorgesehenen Fahrradunterstand platziert.		
		Die überdachten Fahrradständer werden aus gestalterischen Aspekten nicht vor dem MFG platziert.		
	570	Pflanz- und Saatflächen		
	571	Oberbodenarbeiten		
		Unterkunftsgebäude		
		Der vorhandene Oberboden wird zum Herrichten der Grünflächen um das Unterkunftsgebäude und den neu errichteten Außenanlagen verwendet. Die Andeckung erfolgt 15 cm stark. Zur Wiederverwendung gelagerter Oberboden ist nicht ausreichend vorhanden. Mehrmengen sind zu liefern. Die vorhandenen und durch die Baumaßnahme zerstörten Rasenflächen werden ohne Oberbodenauftrag wieder hergerichtet.		
		Für Geländemodellierung und Flächenandeckungen ist Oberboden anzuliefern.		
		Stellplatzanlage		
		Zur Wiederverwendung gelagerter Oberboden ist nicht ausreichend vorhanden. Mehrmengen sind zu liefern. Die vorhandenen und durch die Baumaßnahme zerstörten Rasenflächen werden ohne Oberbodenauftrag wieder hergerichtet.		
	574	Pflanzen Stellplatzanlage		
		Die Ersatzpflanzung für die Gesamtmaßnahme erfolgt im Bereich der Stellplatzanlage. Es sind 10 standortgerechte Bäume in der Pflanzqualität 3 x v. Stammumfang 16 - 18 cm zu pflanzen. Der Boden im Bereich der Pflanzgruben wird entsprechend der Baumschutzsatzung mit geeignetem Substrat und in der notwendigen Menge pro Baum eingebaut. Die Fertigstellungspflege (1 Jahr) wird durch das ausführende Gartenbauunternehmen übernommen. Die Entwicklungspflege wird durch das BwDLZ gesichert.		
	575	Rasen und Ansaaten		
		Unterkunftsgebäude		
		Auf die vorbereiteten Rasenflächen (Auftrag der Oberbodenschicht ist erfolgt) wird die Rasenansaat durchgeführt, einschließlich der Fertigstellungspflege gemäß DIN 18917. Im Bedarfsfall ist ein Wässern der Rasenflächen vorzusehen.		
		Stellplatzanlage		
		Auf die vorbereiteten Rasenflächen (Auftrag der Oberbodenschicht ist erfolgt) wird die Rasenansaat durchgeführt, einschließlich der Fertigstellungspflege gemäß DIN 18917. Im Bedarfsfall ist ein Wässern der Rasenflächen vorzusehen.		
	579	Pflanz- und Saatflächen, sonstiges		
		Da der Bereich südlich als Sichtachse von Bewuchs freigehalten wird, erfolgt keine Neuanpflanzung. Eine negative Auswirkung auf die im städtischen Raum vorkommenden Tierarten, insbesondere Vögel, wird hier nicht gesehen, da noch ausreichend Pflanzfläche in der Liegenschaft vorhanden ist.		
	590	Sonstige Außenanlagen		
	591	Baustelleneinrichtung		
		Multifunktionsgebäude		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
				<p>Der Stellplatz für Baustellencontainer wird mit einem Schmutz- und Trinkwasseranschluss versehen.</p> <p>Für Zwischenbauzustände werden Kosten eingestellt zum Herstellen von Baustraßen aus Schottertragschicht. Für absehbar über die gesamte Bauausführung vorzuhaltende Baustraßen werden Kosten für die Ausführung in Asphaltbauweise (Tragschicht mit höherem Anteil Bindemittel) eingestellt.</p> <p>Für mögliche Schäden an der Parkplatzanlage nördlich Geb. 9, die als BE-Fläche genutzt wird, werden zur Herrichtung Mittel eingestellt.</p> <p>Stellplatzanlage</p> <p>Die BE-Fläche ist im Lageplan Baustelleneinrichtung dargestellt.</p> <p>Die Baustelle der Stellplatzanlage wird von der Hanse-Kaserne durch einen geeigneten Schutz getrennt.</p>
1				<b>KG 200 - Herrichten und Erschließen</b>
1.1				<b>KG 210 - Herrichten</b>
1.1.1				<b>KG 212 - Abbruchmaßnahmen</b>
1.1.1.10				<p><b>Fertigteilschacht Beton DN1000 H 1800mm abbrechen nicht schadstoffbelastet 24kN/m3</b>  <b>Geräteinsatz mgl. Stoffe zerkleinern laden transp. LKW AN entsorgen AVV170101 Vergüt.Entsorg. AN</b></p> <p>Abbruch des Fertigteilschachtes, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten) bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenstufen ist einzukalkulieren,</p> <p>Schachtdurchmesser 1000 mm, Höhe 1800 mm, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet,</p> <p>Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m<sup>3</sup>, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen,</p> <p>Geräteinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, Ausführung staubarm TRGS 559,</p> <p>aufgenommene Stoffe sammeln, zerkleinern, max. Kantenlänge bis 60 cm, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton,</p> <p>Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.</p>
	3,000	St		
1.1.1.20				<p><b>Fertigteilschacht Beton DN1000 H 2200mm abbrechen nicht schadstoffbelastet 24kN/m3</b>  <b>Geräteinsatz mgl. Stoffe zerkleinern laden transp. LKW AN entsorgen AVV170101 Vergüt.Entsorg. AN</b></p> <p>Abbruch des Fertigteilschachtes, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Betonfestigkeitsklasse gemäß Bestandsunterlagen, eine Überschreitung der Betondruckfestigkeit(en) gemäß Bestandsunterlagen im dort zugrunde gelegten Druckfestigkeitssystem (Nennfestigkeiten bzw. charakteristische Festigkeiten) bis zu 2 Druckfestigkeitsklassenstufen ist einzukalkulieren,</p> <p>Schachtdurchmesser 1000 mm, Höhe 2200 mm, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, nicht schadstoffbelastet,</p> <p>Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m<sup>3</sup>, Erschwernis gemäß Vorbemerkungen,</p> <p>Geräteinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht der Geräte ohne Beschränkung, Ausführung staubarm TRGS 559,</p> <p>aufgenommene Stoffe sammeln, zerkleinern, max. Kantenlänge bis 60 cm, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton,</p> <p>Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.</p>
	1,000	St		
1.1.1.30				<p><b>Baugruben für Schachtausbau herstellen und im Anschluss verfüllen</b></p> <p>Baugruben für Schachtausbau herstellen und im Anschluss verfüllen,</p>





Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.2	<b>KG 213 - Altlastenbeseitigung</b>			
1.1.2.10	<b>Baustelleneinrichtung Schadstoffsanierung</b>			
	Die Baustelle/Ort der Leistungserbringung mit sämtl. erf. Gerät für die für den Schadstoff Asbest.			
	Durchführung der Entsorgungsaufgaben einrichten.			
	1,000	psch	_____	_____
	<b>Hinweis</b>			
	Hinweis			
	Hilfsmittel zur Gefahrstoffsanierung			
	Alle die über eine konventionelle BE hinausreichenden, sonstigen Maschinen, Geräte, Werkzeuge und Anlagen sowie Hilfsmittel, die zur Durchführung der Gefahrstoffsanierung notwendig sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und betriebsfertig aufstellen, einschließlich der dafür notwendigen Arbeiten.			
	Im Besonderen sind die Maßnahmen zur Einhaltung der Schutzmaßnahmen bzw. Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften, insbesondere der Maßnahmen nach TRGS, inkl. Vorhaltung und Unterhaltung während der ges. Durchführungsdauer folgend einzurechnen.			
1.1.2.20	<b>Baustellenräumung</b>			
	Räumen der ges. Baustelleneinrichtung.			
	1,000	Psch	_____	_____
1.1.2.30	<b>Anzeigen</b>			
	Erforderlichen Anzeigen gegenüber Institutionen und			
	Behörden einschl. Begleichung der Gebühren.			
	Alle Gebühren (ausgenommen Entsorgung), wie z.B. für			
	Anzeigen beim Landesamt für Gesundheit und Soziales,			
	Abteilung Arbeitsschutz und technische Sicherheit Rostock,			
	die Berufsgenossenschaft, etc.			
	1,000	Psch	_____	_____
1.1.2.40	<b>Schwarz- Weiß- Anlage</b>			
	Schwarz-Weiß-Anlage aufbauen, herrichten, einrichten,			
	Instand halten, betreiben und für die Dauer der			
	Schadstoffsanierung vorhalten. Nach Abschluss der Arbeiten wieder beseitigen.			
	Die Leistung betrifft die Schaffung eines definierten Zugangsbereiches.			
	Dimensionierung der Anlage erfolgt durch den AN nach Erfordernis.			
	Ein ordnungsgemäßes An- und Ablegen der persönlichen Schutzausrüstung vor Betreten des			
	Schadstoffsanierungsbereiches ist zu gewährleisten um ein Verschleppen von Schadstoffen zu			
	vermeiden. Waschmöglichkeiten wie auch Lagerungsmöglichkeiten für Wechselkleidung ist vorzusehen.			
	Einschließlich Vorhaltung für die Dauer der Schadstoffsanierung.			
	Einschl. der erforderlichen provisorischen Ver- und Entsorgungsanschlüsse.			
	1,000	St	_____	_____
1.1.2.50	<b>Zulage Schutzbelüftung</b>			
	Zulageposition für Bagger			
	Fahrerkabinen mit Anlagen zur Atemluftversorgung auf			
	Erdbaumaschinen und Spezialmaschinen.			
	1,000	Psch	_____	_____
1.1.2.60	<b>Hinweis- und Warnschilder</b>			
	Hinweis- und Warnschilder in ausreichender Anzahl und			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.2.70	1,000	psch		
1.1.2.80	1,000	psch		
1.1.2.90	1,000	psch		
1.1.2.100	1,000	St		
1.1.2.110	150,000	to		
1.1.2.120	1,000	Psch		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2	<b>KG 500 - Außenanlagen TRUKFT</b>			
2.1	<b>KG 510 - Geländeflächen</b>			
2.1.1	<b>KG 512 - Bodenarbeiten</b>			
2.1.1.10	<b>Erstabsteckung für Erdarbeiten und Straßenbau</b>			
	Erstabsteckung nach Unterlagen des AG, ca. 50 Punkte lage- und höhengerecht einmessen.			
	1,000	St		
2.1.1.20	<b>Boden lösen laden transp. TRUKFT Gehweg, Stellfläche und Müllstandort</b>			
	Boden nach Abtrag des Oberbodens, TRUKFT Gehweg, Stellfläche und Müllstandort profilgerecht lösen, direkt laden, auf LKW des AN laden, transportieren, auf Zwischenlager, Aushubtiefe bis 0,5 m, Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
	295,135	m3		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2		<b>KG 520 - Befestigte Flächen</b>		
2.2.1		<b>KG 521 - Wege</b>		
2.2.1.10		<b>Planum herstellen, Gehweg</b> Planum herstellen, Gehweg, Spritzschutz Bodenabtrag Gehweg höhen- und profilgerecht max. Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm.		
2.2.1.120	419,000	m <sup>2</sup> <b>FSS Bk0,3 EV2 80MPa 0/32 D 13cm</b> <b>STLB-Bau 2025-10 080 330</b> Frostschuttschicht, Belastungsklasse RStO 12/24 Bk0,3, in Wohnwegen, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 80 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/32, Schichtdicke 13 cm, Infiltrationsbeiwert ki größer gleich 1 x 10 hoch minus 5 m/s, abgerechnet wird nach Auftragprofilen.		
2.2.1.130	419,000	m <sup>2</sup> <b>STS Bk0,3 EV2 100MPa 0/45 D 15cm</b> <b>STLB-Bau 2025-10 080 331</b> Schottertragschicht, Belastungsklasse RStO 12/24 Bk0,3, in Wohnwegen, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 100 MPa, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/45, Schichtdicke 15 cm, Einbau zwischen Randeinfassungen, abgerechnet wird nach Auftragprofilen.		
2.2.1.140	325,700	m <sup>2</sup> <b>Betonbord EF5/20 grau Fundament Rückenstütze C20/25 D 15cm B 15cm</b> <b>STLB-Bau 2025-10 080 357</b> Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form EF 5/20, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN 1045-2, Bettungsdicke 15 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, Fugen offen.		
2.2.1.150	205,000	m <b>Betonbord TB10/25 grau Fundament Rückenstütze C20/25 D 20cm B 20cm</b> <b>STLB-Bau 2025-10 080 357</b> Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form TB 10/25, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand H, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 20 cm, Fugen offen.		
2.2.1.160	8,500	m <b>Pflasterdecke Betonpflaster L/B 200/100mm D 80mm grau Gehweg Bettung Brechsand-Splitt 0/5 D 5+/-1,5cm Brechsand-Splitt 0/5 einkehren einschlämmen</b> <b>STLB-Bau 2025-10 080 347</b> Pflasterdecke, aus Pflastersteinen aus Beton, DIN EN 1338, ungebundene Bauweise, Tragschicht wird gesondert vergütet, Maße L/B 200/100 mm, Dicke 80 mm, max. Differenzen K, Witterungswiderstand B, Abriebwiderstand H, Farbton grau, in Gehwegen, Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/5 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), Dicke 5 +/- 1,5 cm, Baustoffgemisch für Fugen, Körnung 0/5 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch) einkehren und einschlämmen.		
2.2.1.170	364,000	m <sup>2</sup> <b>Pflastersteine auf Passmaß trennen,</b> Pflastersteine auf Passmaß trennen, für Verlegen schräg zum Verband laufende Schnitte. Pflastersteine nass schneiden. Pflastersteine aus Beton. Dicke 8 cm.		
2.2.1.180	50,000	m <b>Bordsteinpassstück Bordstein Beton EF5/20</b> <b>STLB-Bau 2025-10 080 2871</b> Bordsteinpassstück herstellen, Betonbordstein, Form EF 5/20.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	40,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.2		<b>KG 524 - Stellplätze</b>		
2.2.2.10		<b>abbrechen Bordstein Beton nicht schadstoffbelastet HB15/30 Fundament Beton 24kN/m3 Geräteinsatz mgl. Stoffe laden transp. LKW AN entsorgen AVV170101 Vergüt.Entsorg. AN STLB-Bau 2025-10 084 6256</b>		
		Teilabbruch des Bordsteins aus Beton, nicht schadstoffbelastet,		
		Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Form HB 15/30, einschl. Fundament aus Beton, Bettungsdicke 10 cm, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m3, Geräteinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung staubarm TRGS 559,		
		aufgenommene Stoffe sammeln, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton,		
		Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.		
2.2.2.20	9,500 m	<b>Planum herstellen, Stellfläche</b>		
		Planum herstellen, Stellfläche		
		Bodenabtrag Stellfläche		
		höhen- und profilgerecht max. Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm.		
2.2.2.30	37,000 m2	<b>FSS Bk1,0 EV2 100MPa 0/32 D 33cm</b>		
		<b>STLB-Bau 2025-10 080 330</b>		
		Frostschuttschicht, Belastungsklasse RStO 12/24 Bk1,0, in Neben- und Rastanlagen - PKW-Verkehr einschl. geringem Schwerverkehrsanteil, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 100 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/32, Schichtdicke 33 cm, Infiltrationsbeiwert ki größer gleich 1 x 10 hoch minus 5 m/s, abgerechnet wird nach Auftragprofilen.		
2.2.2.40	37,000 m2	<b>STS Bk0,3 EV2 100MPa 0/45 D 15cm</b>		
		<b>STLB-Bau 2025-10 080 331</b>		
		Schottertragschicht, Belastungsklasse RStO 12/24 Bk0,3, in Wohnwegen, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 100 MPa, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/45, Schichtdicke 15 cm, Einbau zwischen Randeinfassungen, abgerechnet wird nach Auftragprofilen.		
2.2.2.50	35,000 m2	<b>Betonbord TB10/25 grau Fundament Rückenstütze C20/25 D 20cm B 20cm</b>		
		<b>STLB-Bau 2025-10 080 357</b>		
		Bordstein aus Beton, Form TB 10/25, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 20 cm, Fugen offen.		
2.2.2.60	5,000 m	<b>Betonbord Absenkung HB 15/30 auf RB 15/22 grau Fundament Rückenstütze C20/25 D 20cm B 20cm</b>		
		<b>STLB-Bau 2025-10 080 357</b>		
		Bordstein aus Beton als Absenkung, Form HB 15/30 auf RB 15/22, Übergangslänge 2 m, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 20 cm, Fugen offen.		
2.2.2.70	2,000 m	<b>Betonbord RB15/22 grau Fundament Rückenstütze C20/25 D 20cm B 20cm</b>		
		<b>STLB-Bau 2025-10 080 357</b>		
		Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form RB 15/22, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 20 cm, Kurven mit geraden Bordsteinen ausführen, Länge 500 mm, Fugen offen.		
2.2.2.80	7,500 m	<b>Pflasterdecke Betonpflaster L/B 200/100mm D 80mm anthrazit Gehweg Bettung Brechsand-Splitt 0/5</b>		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.3		<b>KG 529 - Befestigte Flächen, sonstiges</b>		
2.2.3.10		<b>Planum herstellen</b> Planum herstellen  Fahrradunterstand, Spritzschutzstreifen		
	165,000	m2		
2.2.3.20		<b>FSS Bk1,0 EV2 100MPa 0/32 D 13cm</b> <b>STLB-Bau 2025-10 080 330</b> Frostschuttschicht, Belastungsklasse RStO 12/24 Bk1,0, in Neben- und Rastanlagen - PKW-Verkehr einschl. geringem Schwerverkehrsanteil, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 100 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/32, Schichtdicke 13 cm, Infiltrationsbeiwert ki größer gleich 1 x 10 hoch minus 5 m/s, abgerechnet wird nach Auftragprofilen.		
	170,000	m2		
2.2.3.30		<b>STS Bk0,3 EV2 100MPa 0/45 D 15cm</b> <b>STLB-Bau 2025-10 080 331</b> Schottertragschicht, Belastungsklasse RStO 12/24 Bk0,3, in Wohnwegen, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 100 MPa, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/45, Schichtdicke 15 cm, Einbau zwischen Randeinfassungen, abgerechnet wird nach Auftragprofilen.		
	115,000	m2		
2.2.3.40		<b>Betonbord EF5/20 anthrazit Fundament Rückenstütze C20/25 D 15cm B 15cm</b> Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form EF 5/20, Farbton anthrazit, für Müllstellfläche Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN 1045-2, Bettungsdicke 15 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, Fugen offen.		
	20,000	m		
2.2.3.50		<b>Betonbord EF5/20 grau Fundament Rückenstütze C20/25 D 15cm B 15cm</b> <b>STLB-Bau 2025-10 080 357</b> Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form EF 5/20, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN 1045-2, Bettungsdicke 15 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, Fugen offen.		
	119,600	m		
2.2.3.60		<b>Pflasterdecke Betonpflaster L/B 200/100mm D 80mm anthrazit Gehweg Bettung Brechsand-Splitt 0/5 D 5+/-1,5cm Brechsand-Splitt 0/5 einkehren einschlämmen</b> Pflasterdecke für Müllstellfläche, aus Pflastersteinen aus Beton, DIN EN 1338, ungebundene Bauweise, Tragschicht wird gesondert vergütet, Maße L/B 200/100 mm, Dicke 80 mm, max. Differenzen K, Witterungswiderstand B, Abriebwiderstand H, Farbton anthrazit, in Gehwegen, Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/5 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), Dicke 5 +/- 1,5 cm, Baustoffgemisch für Fugen, Körnung 0/5 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch) einkehren und einschlämmen.		
	22,000	m2		
2.2.3.70		<b>Pflasterdecke Betonpflaster L/B 200/100mm D 80mm grau Gehweg Bettung Brechsand-Splitt 0/5 D 5+/-1,5cm Brechsand-Splitt 0/5 einkehren einschlämmen</b> <b>STLB-Bau 2025-10 080 347</b> Pflasterdecke, aus Pflastersteinen aus Beton, DIN EN 1338, ungebundene Bauweise, Tragschicht wird gesondert vergütet, Maße L/B 200/100 mm, Dicke 80 mm, max. Differenzen K, Witterungswiderstand B, Abriebwiderstand H, Farbton grau, in Gehwegen, Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/5 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), Dicke 5 +/- 1,5 cm, Baustoffgemisch für Fugen, Körnung 0/5 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch) einkehren und einschlämmen.		
	35,000	m2		
2.2.3.80		<b>Spritzschutzstreifen Gehwegplatten 50*50</b> Spritzschutzstreifen Gehwegplatten 50*50		
	58,750	m2		
2.2.3.90		<b>Bordsteinpasstück Bordstein Beton EF5/20</b> <b>STLB-Bau 2025-10 080 2871</b> Bordsteinpasstück herstellen, Betonbordstein, Form EF 5/20.		
	40,000	St		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2.3.100		<b>Pflasterrinne 3-reihig in Beton</b>		
		Pflasterrinne 3-reihig grau in Beton		
		Fahrradunterstand		
	12,100	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3		<b>KG 530 - Baukonstruktionen in Außenanlagen</b>		
2.3.1		<b>KG 531 - Einfriedungen</b>		
2.3.1.10		<b>Zaun Stahlgittermatte Doppelstabmatte H 1,8m Maschenweite 50/200mm L 2,5m Pfosten Stahlvierkantrohr 60/40mm</b> Zaun mit Stahlgittermatten (Paneele) DIN EN 10223-7, als Doppelstabmatte, Höhe 1,8 m, ohne Überstand, Maschenweite 50/200 mm, Dicke der senkrechten Drähte 5 mm, waagerechte Profile als Doppelstab 6 mm, befestigen an Pfosten, mit Klemmplatte und Schrauben aus nichtrostendem Stahl, Bodenabstand 5 cm, Einzelfeldlänge 2,5 m, Pfosten aus Stahlvierkantrohr S235 DIN EN 10219-2, mit Gittermattenhalterungen, Querschnitt 60/40 mm, Wanddicke 2 mm, Kopf verschlossen mit Kunststoffkappe, Gesamtpfostenlänge 240 cm, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461 und pulverbeschichtet DIN 55633-1, Farbton anthrazit RAL 7016.  Das Herstellen der Fundamente und Setzen der Pfosten ist mit einzurechnen.		
	18,000	m		
2.3.1.20		<b>Drehflügeltür Zaun Weite 150cm H 1,8m Rahmen Stahlvierkantrohr 60/40mm WD 2mm Füllung Stahlgitter feuerverz pulverbesch anthrazit Profilzylinder Drückergarnitur beweglich Alu eloxiert TS Pfosten Stahlvierkantrohr 80/80mm WD 3mm L 250cm</b> Drehflügeltür für Zaun, handbetätigt, lichte Weite 150 cm, Höhe 1,8 m, mit umlaufendem Rahmen, aus Stahlvierkantrohr S235 DIN EN 10219-2, Querschnitt 60/40 mm, Wanddicke 2 mm, Feldfüllung mit Stahlgitter, im Rahmen eingeschweißt, feuerverzinkt DIN EN ISO 1461 und pulverbeschichtet DIN 55633-1, Farbton anthrazit RAL 7016, mit Einsteckschloss für Profilzylinder, Drückergarnitur, beidseitig beweglich, mit Langschild, beidseitig, aus Aluminium, eloxiert, mit Türschließer,  Torpfosten aus Stahlvierkantrohr S235 DIN EN 10219-2, Querschnitt 80/80 mm, Wanddicke 3 mm, Kopf verschlossen mit Kunststoffkappe, Gesamtpfostenlänge 250 cm.  Das Herstellen der Fundamente und Setzen der Pfosten ist mit einzurechnen.		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4	<b>KG 540 - Technische Anlagen in Außenanlagen</b>			
2.4.1	<b>KG 541 - Abwasseranlagen</b>			
2.4.1.10	<b>Boden für Leitungsgraben, t bis 1,00 m</b>			
	Boden für Leitungsgraben, t bis 1,00 m			
	Anschluss Ablauf Fahrradstellplatz			
	5,000	m		
2.4.1.20	<b>Hofablauf Polymerbeton Eimer DN100 L/B 300/300mm B125 setzen C20/25 D 10cm</b>			
	Hofablauf aus Polymerbeton am Fahrradunterstand, mit Eimer, Anschluss DN 100, ohne Geruchverschluss, Maße L/B 300/300 mm, Klasse B 125 DIN EN 124-1, mit Abdeckrost, aus verzinktem Stahl, mit eingebauter Steckmuffe, setzen in Beton C 20/25 DIN 1045-2, Bettungsdicke 10 cm.			
	1,000	St		
2.4.1.30	<b>Entwässerungsrinne in Teilabschnitten B125 NW 100mm L 1m Polymerbeton U-Kastenrinne Abdeck. Stahl niro Arretierung Revisionsöffnung</b>			
	Entwässerungsrinne für Oberflächenwasser DIN EN 1433 und DIN 19580, Klasse B 125 in Teillängen von 5,5 m; 2 x 1,5 m; und 1,0 m, Nennweite 100 mm, Baulänge 1 m, aus Polymerbeton, Kastenrinne, U-Querschnitt, mit mind. 0,5 % Eigengefälle, mit Abdeckung aus nichtrostendem Stahl, mit Kantenschutz aus verzinktem Stahl, mit Arretierung, mit je einer Stirnwand.			
	Einlaufkasten wird gesondert benannt.			
	Rinnen in Beton C20/25 setzen,			
	eventuelle Anpassungen und Schneidarbeiten sind mit einzurechnen.			
	9,500	m		
2.4.1.40	<b>Einlaufkasten Entwässerungsrinne B125 NW 100mm Polymerbeton U-Kastenrinne Abdeck. Stahl niro Arretierung Revisionsöffnung</b>			
	<b>STLB-Bau 2025-10 009 38</b>			
	Einlaufkasten für Entwässerungsrinne, Klasse B 125, Nennweite 100 mm, aus Polymerbeton, Kastenrinne, U-Querschnitt, mit Abdeckung aus nichtrostendem Stahl, mit Kantenschutz aus verzinktem Stahl, mit Arretierung, mit Revisionsöffnung, mit Stirnwand, mit verzinktem Eimer.			
	4,000	St		
2.4.1.50	<b>Hofablauf und Rinnen an Vorflutleitung anschließen</b>			
	Hofablauf an Vorflutleitung anschließen,			
	Hofablauf anschließen an vorhandene Vorflutleitung,			
	Einzurechnen sind bis 5 Stück Bögen und Formteile sowie 1,0 m PP-Rohr DN 110			
	5,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4.2	<b>KG 546 - Starkstromanlagen</b>			
	<b>Nachfolgende Positionen gelten für die Beleuchtung</b>			
	Hinweis			
	Nachfolgende Positionen gelten für die Beleuchtung.			
2.4.2.10	<b>Kabelgraben</b>			
	Kabelgraben profilgerecht ausheben, verfüllen und verdichten, verdrängter Boden wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen, Aushubtiefe bis 0,80 m, Sohlenbreite des Grabens bis 0,40 m,			
	einschließlich Absanden der Kabel mit Kabelmarkierung aus Kabelwarnband.			
	80,000	m	_____	_____
2.4.2.20	<b>Ausheben Hand Zulage</b>			
	<b>StLK-Nr. :93002960010101</b>			
	Ausheben von Hand als Zulage zur Bodenbewegung. Ausführung nach besonderer Anordnung des AG.			
	3,000	m3	_____	_____
2.4.2.30	<b>Offene Wasserhaltung</b>			
	Offene Wasserhaltung zum Freihalten der langgestreckten Baugrube von Bodenwasser nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen sowie zum schadlosen Ableiten des geförderten Wassers durchführen.			
	Anlage betriebsbereit aufbauen, vorhalten, betreiben und abbauen.			
	Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen, Sand- und Schlammfänge, Reserveeinrichtungen (ausgenommen Notstromanlage) sowie Umbauen bzw. Umsetzen der Anlage entsprechend der vom AN gewählten Haltungslängen werden nicht gesondert berechnet.			
	Baugrube für Leitungsgraben. Tiefe bis 1,00 m, Förderdurchfluss je m Baugrube bis 1 m³/h, geodätische Förderhöhe ab Baugrubensohle bis 3,00 m. Ableitung nach Wahl des AN auf angrenzende Flächen bzw. in Gräben herstellen.			
	Entfernung bis ca. 200 m.			
	80,000	m	_____	_____
2.4.2.40	<b>Suchschachtung bis 0,5 m Breite, 1,5 m Tiefe</b>			
	Suchschachtung bis 0,5 m Breite, 1,5 m Tiefe			
	5,000	m	_____	_____
2.4.2.50	<b>Humusfreien Füllsand</b>			
	Humusfreien Füllsand liefern und in die Kanalbaugruben lagenweise nach ZTV-A - StB 12 einbauen. Diese ZTV der Forschungsgesellschaft für das Straßen und Verkehrswesen ist dem Baustellenpersonal zur Kenntnis zu geben. Die Abrechnung erfolgt nach fester Masse.			
	19,200	m3	_____	_____
2.4.2.60	<b>Rohr markieren Kabel Trassenwarnband liefern</b>			
	Markierung von Kabeltrassen mit Kabelwarnband, Farbton gelb, in Trassenmitte, mit Beschriftung, einschl. Lieferung, Verlegen			
	40 cm über Kabel			
	80,000	m	_____	_____
2.4.2.70	<b>Kabeltrasse einmessen</b>			
	Kabeltrasse einmessen			
	80,000	m	_____	_____
			<b>Gesamtbetrag:</b>	_____

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5		<b>KG 550 - Einbauten in Außenanlagen</b>		
2.5.1		<b>KG 551 - Allgemeine Einbauten</b>		
2.5.1.10		<b>Rohrpfosten Stahl verz Durchm. 76,1mm WD 2,9mm L 3,25m STLB-Bau 2025-10 080 5017</b>		
		Rohrpfosten zur Befestigung von Verkehrszeichen/Hinweisschild ZTV VZ, aus verzinktem Stahl, Durchmesser 76,1 mm, Wanddicke 2,9 mm, Länge 3,25 m, mit Bodenhülse, in Erdreich einbauen.		
	2,000	St		
2.5.1.20		<b>Vorschriftzeichen Gr.2 Verbundwerkstoff D 2mm RA2 STLB-Bau 2025-10 080 369</b>		
		Vorschriftzeichen nach StVO und der RAL-Gütegemeinschaft Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen e.V., Größe 2 nach Verkehrszeichenkatalog, Schild aus Verbundwerkstoff, Dicke mind. 2 mm, spezifischer Rückstrahlwert RA2 DIN EN 12899-1, Rohrpfosten/-rahmen wird gesondert vergütet, Durchmesser 76 mm, mit Rohrschelle aus verzinktem Stahl, Ausführung gemäß Zeichnung.		
	2,000	St		
2.5.1.30		<b>Zusatzzeichen Gr.2 Verbundwerkstoff D 2mm RA2 STLB-Bau 2025-10 080 369</b>		
		Zusatzzeichen nach StVO und der RAL-Gütegemeinschaft Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen e.V., Größe 2 nach Verkehrszeichenkatalog, Schild aus Verbundwerkstoff, Dicke mind. 2 mm, spezifischer Rückstrahlwert RA2 DIN EN 12899-1, Rohrpfosten/-rahmen wird gesondert vergütet, Durchmesser 76 mm, mit Rohrschelle aus verzinktem Stahl, Ausführung gemäß Zeichnung.		
	2,000	St		
2.5.1.40		<b>Abfallbehälter mit Ascher, Stahl, feuerverzinkt grau aufstellen</b>		
		Abfallbehälter mit Ascher, Stahl, feuerverzinkt grau liefern und aufstellen		
		einschließlich Fundament		
		Materialien:		
		Stahl, Werkstoff S 235 JR, feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 und pulverbeschichtet im 3-Stufen-Verfahren durch Sweep-Strahlen, Grundieren und Aufbringen einer Deckbeschichtung im Farbton grau Eisenglimmer Feinstruktur matt nach DIN 55633 in Kategorie C 5 (schwerer Korrosionsschutz).		
		Abmessungen in mm:		
	Inhalt	Länge	Tiefe	Gesamthöhe
	80 ltr.	370	410	715
		Zubehör:		
		- Farbbeschichtung		
		- Dreikantsteckschlüssel		
		- Innenbehälter		
		- Ascherwanne		
		Bodenverankerung: zum Einbetonieren		
	1,000	St		
2.5.1.50		<b>Überdachung PEGASUS liefern und montieren</b>		
		Überdachung PEGASUS liefern und montieren, einschließlich aller Fundamentarbeiten		
		Beide Überdachungen werden nebeneinander montiert.		
		Konstruktion:		
		Stahlkonstruktion mit Quadratrohrstützen, auf denen die Wasserkästen, Unterzüge und Dachhauptträger aus T-Profil montiert werden. Wasserkästen aus Stahlblech, mehrfach gekantet und ausgesteift.		
		Frontseite aufgrund der Windlastzone 3 mit Mittelstützen,		
		Dach:		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Pultdach, Dacheindeckung aus Verbundsicherheitsglas (VSG), Klarglas.

Schneelast: sk (auf dem Boden) 1,10 kN/m².

Windlast: Zone 3

Entwässerung:

Der Ablauf erfolgt über eine Regenrinne im Dach, korrosionssicher integriert in den hinteren Stützen. Wasseraustritt ca. 90 mm über OK FFB durch Wasserspeier.

Oberflächen:

Alle Stahlteile feuerverzinkt und pulverbeschichtet in Anthrazit .

Befestigung:

Stützen in bauseitige Fundamente nach Plänen der Herstellers

Detailinformationen:

Dachbreite : 6300 mm

Dachtiefe : 2250 mm

Gesamthöhe : 2525 mm

Lichte Höhe : 2185 mm

Herstellung und gesetzliche Vorschriften:

Die Ausführung des Bauwerks muss entsprechend den Vorschriften EN 1090-1 und EN 1090-2 ausgeführt werden. Die Anforderungen, Bemessung, Konstruktion, Herstellung, Dauerhaftigkeit und Montage von tragenden Stahlbauteilen unterliegen dieser Norm. Der Nachweis für die Einhaltung dieser Normen unterliegt dem nach diesen Normen zertifizierten Herstellungsbetrieb.

Verbindungselemente /-art

Die gesamte Konstruktion ist als Schweiß-/Schraubverbindung auszuführen, sodass Schweißarbeiten auf der Baustelle zwingend ausgeschlossen werden. Diese Ausführung vermeidet die Beeinträchtigung des Korrosionsschutzes und gewährleistet die Möglichkeit, einzelne Bauteile auszutauschen oder zu seitens des Herstellers zu verändern.

Oberfläche/Farbgebung:

Witterungsbeständige Oberfläche:

Vollbadfeuerverzinkung nach ISO 1461, ca. 70-90 µm bzw. zusätzlich mit Pulverbeschichtung auf Polyesterbasis in Farbe .....

Für tragende feuerverzinkte Metall- und Stahlbauteile nach Bauteile-Richtlinie A Tabelle 1 (BTRL A T1) ist die DAST-Richtlinie 022 des deutschen Stahlbauverbandes zusätzlich anzuwenden.

Fundamente/Zeichnungen:

Die bauseitige Erstellung der Fundamente erfolgt nach den Angaben der Herstellerfirma. Der Nachweis für die Tragfähigkeit der Fundamente ist durch den Auftragnehmer zu erbringen.

Die Zusendung der Ausführungszeichnungen und Fundamentpläne erfolgt unmittelbar nach Auftragserteilung an den Auftraggeber.

Statik/Konstruktive Sicherheit:

Die Bemessung der Stahlquerschnitte und der Dacheindeckung erfolgt entsprechend EN 1993 nach den statischen Erfordernissen am Aufstellort. Die gesamte Konstruktion ist ausgelegt auf eine Schneelast auf dem Boden von mindestens 1,10 kN/m² (Schneelastzone 3/Deutschland) gemäß EN 1993-1. Höhere ortsbedingte Schnee- und Windlasten auf Anfrage.

Auf Anforderung ist der Nachweis über die Berechnung der Standsicherheit in Form einer prüffähigen Statik zu erbringen.

2,000 St

2.5.1.60

**Zusätzliche Stütze für Rückwand, feuerverzinkt und pulverbeschichtet, liefern und montieren**

Zusätzliche Stütze für Rückwand, feuerverzinkt und pulverbeschichtet, liefern und montieren,

Konstruktion:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Profilrohr (80 x 80 mm) aus Stahl.		
		Oberflächen:		
		Stahlteile feuerverzinkt und pulverbeschichtet in Anthrazit		
		Setzen in Fundament nach Herstellerangaben, einschließlich aller Fundamentarbeiten.		
2.5.1.70	6,000	St		
		<b>Wandelement mit Lochblech</b>		
		Wandelement mit Lochblech		
		Konstruktion:		
		In einem Rahmen aus Stahlprofilen eingefasstes Lochblech (Lochweite 10, Teilung 15 mm).		
		Wandelement wird an vorhandenen Stützen befestigt, inkl. Befestigungsmaterial.		
		Anthrazit		
		Abmessungen:		
		Höhe: 2000 mm		
		Breite: 1420 mm		
	10,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.6	<b>KG 570 - Pflanz- und Saatflächen</b>			
2.6.1	<b>KG 571 - Oberbodenarbeiten</b>			
2.6.1.10	<b>Oberboden gelagert vom Parkplatz laden fördern auftragen BG3b GU GU GU D 20-25cm</b>			
	Oberboden, zwischengelagert vom Parkplatz, laden, fördern, profilgerecht auftragen, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), 3 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 2 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Auftragsdicke über 20 bis 25 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Auftragstelle.			
	372,500	m3		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.6.2	<b>KG 575 - Rasen und Ansaaten</b>			
2.6.2.10	<b>Rasen ansäen Gebrauchsrassen RSM2.2 V1 25g/m2</b>			
	<b>STLB-Bau 2025-10 003 1262</b>			
	Rasen ansäen, Gebrauchsrassen, RSM Rasen 2.2 Gebrauchsrassen - Trockenlagen, Variante 1, Saatgutmenge 25 g/m2.			
	1.490,000	m2		
2.6.2.20	<b>Fertigstellungspflege Rasenflächen</b>			
	Fertigstellungspflege Rasenflächen,			
	Rasen wässern bis zum Auflaufen.			
	1.490,000	m2		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.6.3	<b>KG 596 - Materialentsorgung</b>			
2.6.3.10	<b>LAGA-Untersuchung zur Verwertung</b>			
	LAGA-Untersuchung zur Verwertung des Aushubs des Rohrgrabens mit Ausweis der Einbauklassen, Haufwerk darf nicht vermischt werden.			
	Probenahme nur im Beisein des AG nach rechtzeitiger Vorankündigung.			
	1,000	St	_____	_____
2.6.3.20	<b>Boden vom Zwischenlager laden transp. und entsorgen</b>			
	Boden vom Zwischenlager nach Beprobung laden, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen,			
	Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Abfall ist nicht gefährlich, Aushub schadstoffbelastet gemäß Gutachten, Zuordnung LAGA Z 1.2 (eingeschränkter offener Einbau, in hydrogeologisch günstigen Gebieten), Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/ Stein, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN,			
	Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont der Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020,			
	- Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
	288,785	m3	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3	<b>KG 500 - Außenanlagen Parkplatz</b>			
3.1	<b>KG 510 - Geländeflächen</b>			
3.1.1	<b>KG 511 - Oberboden</b>			
3.1.1.10	<b>Erstabsteckung für Erdarbeiten, Kanalbau und Straßenbau</b>			
	Erstabsteckung nach Unterlagen des AG, ca. 75 Punkte lage- und höhengerecht einmessen.			
	1,000	St		
3.1.1.20	<b>Oberboden abtragen laden fördern aufsetzen BG3b GU GU GU Abtrag-H 20-30cm</b>			
	<b>STLB-Bau 2025-10 003 526</b>			
	Oberboden, profilgerecht abtragen, laden, fördern und auf Miete setzen, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), 3 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 2 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Abtragshöhe über 20 bis 30 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
	2.645,500	m2		

**Gesamtbetrag:** \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.1.2	<b>KG 512 - Bodenarbeiten</b>			
3.1.2.10	<b>Boden lösen laden transp. Bereich Parkplatz</b>			
	Boden nach Abtrag des Oberbodens, Bereich Parkplatz			
	profilgerecht lösen, direkt laden, auf LKW des AN laden, transportieren, auf Zwischenlager des AN,			
	Aushubtiefe bis 0,45 m,			
	Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch),			
	Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.			
	1.234,461	m3	_____	_____
3.1.2.20	<b>Nicht trag- und verdichtungsfähiger Boden</b>			
	Nicht trag- und verdichtungsfähiger Boden unterhalb der Grundplanums, einschl. Verdrängungsmassen laden.			
	Boden auf Zwischenlager des AN zur Beprobung fahren und lagern.			
	Boden wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen.			
	Boden einer Wiederverwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	1.610,000	m3	_____	_____
3.1.2.30	<b>FSS Bk1,0 EV2 100MPa 0/32 D 36cm</b>			
	<b>STLB-Bau 2025-10 080 330</b>			
	Frostschuttschicht, Belastungsklasse RStO 12/24 Bk1,0, in Neben- und Rastanlagen - PKW-Verkehr einschl. geringem Schwerverkehrsanteil, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 100 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/32, Schichtdicke 36 cm, Infiltrationsbeiwert ki größer gleich 1 x 10 hoch minus 5 m/s, abgerechnet wird nach Auftragprofilen.			
	1.610,000	m3	_____	_____

**Gesamtbetrag:** \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.1.3	<b>KG 513 Wasserhaltung</b>			
3.1.3.10	<b>Aufrechterhaltung der Vorflut mittels Überpumpen des RW-Kanals</b>			
	Aufrechterhaltung der Vorflut mittels Überpumpen des RW-Kanals			
	Das anfallende Niederschlagswasser mit geeigneten Pumpen und Leitungen überpumpen.			
	Das eventuelle Umsetzen der Überpumpanlage ist mit einzukalkulieren.			
	140,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2		<b>KG 520 - Befestigte Flächen</b>		
3.2.1		<b>KG 522 - Straßen</b>		
3.2.1.10		<b>Planum herstellen,</b> Planum herstellen, Bodenabtrag Fahrbahn höhen- und profilgerecht max. Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm.		
	982,000	m2		
3.2.1.120		<b>Probefelder anlegen</b> Probefelder anlegen nach Bodenaushub 4,0 x 4,0 m mit Frostschutzmaterial 0/32		
	3,000	St		
3.2.1.130		<b>FSS Bk1,0 EV2 100MPa 0/32 D 36cm</b> <b>STLB-Bau 2025-10 080 330</b> Frostschuttschicht, Belastungsklasse RStO 12/24 Bk1,0, in Neben- und Rastanlagen - PKW-Verkehr einschl. geringem Schwerkverkehrsanteil, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 100 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/32, Schichtdicke 36 cm, Infiltrationsbeiwert ki größer gleich 1 x 10 hoch minus 5 m/s, abgerechnet wird nach Auftragprofilen.		
	982,000	m2		
3.2.1.140		<b>STS Bk1,0 EV2 150MPa 0/45 D 15cm</b> <b>STLB-Bau 2025-10 080 331</b> Schottertragschicht, Belastungsklasse RStO 12/24 Bk1,0, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 150 MPa, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/45, Schichtdicke 15 cm, Einbau zwischen Randeinfassungen, abgerechnet wird nach Auftragprofilen.		
	797,000	m2		
3.2.1.150		<b>Kontrollprüfung KTS/STS Verformungsmodul statischer Lastplattendruckversuch</b> <b>STLB-Bau 2025-10 080 1165</b> Kontrollprüfung ZTV LW auf besondere Anordnung des AG, für Kies-/Schottertragschicht, Prüfung für Verformungsmodul, mit statischem Lastplattendruckversuch DIN 18134.		
	6,000	St		
3.2.1.160		<b>Gegengewicht f.Kprüfg Plattendrversuch</b> Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z. B. ausreichend beladener Lkw) bei Kontrollprüfungen bereitstellen für Plattendruckversuch nach DIN 18 134.		
	5,000	h		
3.2.1.170		<b>Betonbord HB18/30 grau Fundament Rückenstütze C20/25 D 20cm B 20cm</b> <b>STLB-Bau 2025-10 080 357</b> Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form HB 18/30, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 20 cm, Kurven mit geraden Bordsteinen ausführen, Länge 500 mm, Fugen offen, mit Bewegungsfugen alle 10 m.		
	40,000	m		
3.2.1.180		<b>Betonbord Kurve R 0,5m HB18/30 grau Fundament Rückenstütze C20/25 D 20cm B 20cm</b> <b>STLB-Bau 2025-10 080 357</b> Bordstein aus Beton als Kurvenstein, Radius 0,5 m, Außenkurve (konvex), DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form HB 18/30, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 20 cm, Fugen offen.		
	19,500	m		
3.2.1.190		<b>Betonbord Kurve R 4m HB18/30 grau Fundament Rückenstütze C20/25 D 20cm B 20cm</b> <b>STLB-Bau 2025-10 080 357</b> Bordstein aus Beton als Kurvenstein, Radius 4 m, Außenkurve (konvex), Form HB 18/30, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 20 cm, Fugen offen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2.1.100	5,625	m		
	<b>Betonbord Kurve R 6m HB18/30 grau Fundament Rückenstütze C20/25 D 20cm B 20cm</b>			
	<b>STLB-Bau 2025-10 080 357</b>			
	Bordstein aus Beton als Kurvenstein, Radius 6 m, Außenkurve (konvex), Form HB 18/30, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 20 cm, Fugen offen.			
3.2.1.110	10,050	m		
	<b>Betonbord Absenkung grau Fundament Rückenstütze C20/25 D 20cm B 20cm</b>			
	Bordstein aus Beton als Absenkung, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 20 cm, Fugen offen.			
	Kurven mit geraden Bordsteinen ausführen, Länge 500			
3.2.1.120	10,000	m		
	<b>Betonbord RB15/22 grau Fundament Rückenstütze C20/25 D 20cm B 20cm</b>			
	<b>STLB-Bau 2025-10 080 357</b>			
	Bordstein aus Beton, Form RB 15/22, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 20 cm, Kurven mit geraden Bordsteinen ausführen, Länge 500 mm, Fugen offen, mit Bewegungsfugen alle 10 m.			
3.2.1.130	246,500	m		
	<b>Betonbord Kurve R 3m RB15/22 grau Fundament Rückenstütze C20/25 D 20cm B 20cm</b>			
	<b>STLB-Bau 2025-10 080 357</b>			
	Bordstein aus Beton als Kurvenstein, Radius 3 m, Außenkurve (konvex), Form RB 15/22, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 20 cm, Fugen offen.			
3.2.1.140	7,500	m		
	<b>Betonbord EF5/20 grau Fundament Rückenstütze C20/25 D 15cm B 15cm</b>			
	<b>STLB-Bau 2025-10 080 357</b>			
	Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form EF 5/20, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN 1045-2, Bettungsdicke 15 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm, Fugen offen.			
3.2.1.150	19,500	m		
	<b>Bordsteinpasstück Bordstein Beton EF5/25</b>			
	<b>STLB-Bau 2025-10 080 2871</b>			
	Bordsteinpasstück herstellen, Betonbordstein, Form EF 5/25.			
3.2.1.160	3,000	St		
	<b>Bordsteinpasstück Bordstein Beton RB15/22</b>			
	<b>STLB-Bau 2025-10 080 2871</b>			
	Bordsteinpasstück herstellen, Betonbordstein, Form RB 15/22.			
3.2.1.170	30,000	St		
	<b>Bordsteinpasstück Bordstein Beton HB18/30</b>			
	<b>STLB-Bau 2025-10 080 2871</b>			
	Bordsteinpasstück herstellen, Betonbordstein, Form HB 18/30.			
3.2.1.180	56,000	St		
	<b>Rinne 2-zeilig Betonpflaster L/B 160/160mm D 140mm Fahrbahn Fundament C20/25 D 20+/-2cm</b>			
	<b>Pflasterfugenmörtel zementgeb. einkehren einschlänmen B 10+/-5mm</b>			
	<b>STLB-Bau 2025-10 080 351</b>			
	Pflasterstreifen als Rinne vor Bordsteinen, aus Steinpflaster FGSV ZTV Pflaster-StB und Ergänzung M RR, gebundene Bauweise, Ausführung der Pflasterstreifen nach Anzahl der Zeilen, 2-zeilig, Pflastersteine aus Beton, TL Pflaster-StB, Maße L/B 160/160 mm, Dicke 140 mm, Farbton grau, in Fahrbahnen, Belastungskategorie A, Tragschicht wird gesondert vergütet, Fundament aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN 1045-2, Dicke 20 +/- 2 cm, zementgebundenen Pflasterfugenmörtel einkehren und einschlänmen, Farbton Fugen grau, Fugenbreite 10 +/- 5 mm, mit Bewegungsfugen im Abstand von 9 bis 10 m.			
	308,600	m		
	<b>Hinweis: Der Asphalteinbau erfolgt auf gesamter Breite ohne Mittelnaht</b>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Hinweis			
	Der Asphalteinbau erfolgt auf gesamter Breite ohne Mittelnaht.			
3.2.1.190				
	<b>Planum herstellen, Ort: Fahrbahn</b>			
	Planum herstellen, höhen- und profilgerecht			
	Ort = Fahrbahn max. Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm.			
	828,000	m2		
3.2.1.200				
	<b>Asphalttragschicht Bk1,8 AC32TN Bindem. 50/70 D 12cm Asphalt-Thermo-Container mit Fertiger STL-Bau 2023-04 080 338</b>			
	Asphalttragschicht ZTV Asphalt-StB, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,8, Mischgutart AC 32 T N, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Mitverwendung von Asphaltgranulat ist zulässig, Bindemittel Straßenbaubitumen 50/70 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Schichtdicke 12 cm, Einbaudicke gemäß TPD-StB durch elektromagnetische Dickenmessung, Transport im Asphalt-Thermo-Container, Einbau mit Fertiger.			
	800,000	m2		
3.2.1.210				
	<b>Asphalttragschicht Bk1,8 AC32TN Bindem. 50/70 D 12cm Asphalt-Thermo-Container von Hand STL-Bau 2023-04 080 338</b>			
	Asphalttragschicht ZTV Asphalt-StB, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,8, Mischgutart AC 32 T N, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Mitverwendung von Asphaltgranulat ist zulässig, Bindemittel Straßenbaubitumen 50/70 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Schichtdicke 12 cm, Einbaudicke gemäß TPD-StB durch elektromagnetische Dickenmessung, Transport im Asphalt-Thermo-Container, Einbau von Hand.			
	28,000	m2		
3.2.1.220				
	<b>Bitumenhaltiges Bindem. aufsprühen 0,2-0,3kg/m2 C40B5-S frisch Asphalttragschicht STL-Bau 2022-10 080 333</b>			
	Bitumenhaltiges Bindemittel aufsprühen, 0,2 bis 0,3 kg/m2, lösemittelhaltige Bitumenemulsion C40B5-S TL BE-StB und DIN EN 13808, ganzflächig, auf frischen Asphalttragschichten.			
	828,000	m2		
3.2.1.230				
	<b>Asphaltbetondeckschicht Bk1,8 AC11DN D 4cm Bindem. 50/70 STL-Bau 2023-04 080 342</b>			
	Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton, ZTV Asphalt-StB, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,8, Mischgutart AC 11 D N, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Schichtdicke 4 cm, Bindemittel Straßenbaubitumen 50/70 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Hohlraumgehalt im Marshall-Probekörper 1 bis 3 Vol.-%, Einbaudicke gemäß TPD-StB durch elektromagnetische Dickenmessung.			
	800,000	m2		
3.2.1.240				
	<b>Asphaltbetondeckschicht Bk1,8 AC11DN D 4cm Bindem. 50/70 von Hand STL-Bau 2023-04 080 342</b>			
	Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton, ZTV Asphalt-StB, Belastungsklasse RStO 12 Bk1,8, Mischgutart AC 11 D N, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Schichtdicke 4 cm, Bindemittel Straßenbaubitumen 50/70 TL Bitumen-StB und DIN EN 12591, Einbaudicke gemäß TPD-StB durch elektromagnetische Dickenmessung, Einbau von Hand, Ausführung gemäß Zeichnung.			
	28,000	m2		
3.2.1.250				
	<b>Deckschicht Asphaltbeton abstumpfen Brechsand/Splitt 1/3 0,5-1kg/m2 einwalzen STL-Bau 2021-04 080 2861</b>			
	Deckschicht aus Asphaltbeton gemäß ZTV Asphalt-StB abstumpfen mit Baustoffgemisch für Oberflächenbehandlung, Körnung 1/3 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), Abstreumenge 0,5 bis 1 kg/m2, mit glatter Walze einwalzen, erkaltete Decke abkehren, vor Aufhebung der Geschwindigkeitsbeschränkung nicht gebundenen Splitt abfegen, aufnehmen und entsorgen, Entsorgung wird gesondert vergütet.			
	828,000	m2		
3.2.1.260				
	<b>Schachtabdeckung anpassen, Tragschicht</b>			
	Schachtabdeckung anpassen, Tragschicht in Fahrbahnen,			
	höhenmäßig anpassen, Ausführung bis Höhe Asphalttragschicht mit Auflagerring DIN 4034-2,			
	Höhenänderung in cm 10			
	4,000	St		
3.2.1.270				
	<b>Schachtabdeckung anpassen, Asphaltdeckschicht</b>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Schachtabdeckung anpassen, Asphaltdeckschicht in Fahrbahnen, höhenmäßig anpassen, Ausführung bis Höhe Asphaltbinderschicht mit Auflagerring DIN 4034-2, Höhenänderung in cm 6.		
3.2.1.280	4,000	St <b>Messreflektoren</b> Messreflektoren für elektromagnetische Schichtdickenmessung gemäß TPD-StB 89 verlegen, Unterlage: ungebundene Tragschicht Messreflektoren: Aluminium Folie 700 x 300 mm, 100 µm dick (selbstklebend, schutzlackiert) o. glw.		
		Angebotenes Material: <u>.....</u>  (vom Bieter auszufüllen)		
3.2.1.290	4,000	St <b>wie vor, jedoch Unterlage: geb.TS</b> Leistung wie vor, jedoch Unterlage: gebundene Tragschicht		
3.2.1.300	4,000	St <b>Fuge anlegen Deckschicht Asphaltbeton Längsfuge Bord B 10mm T 35mm</b> <b>STLB-Bau 2022-04 080 2891</b> Fuge ZTV Fug-StB beim Herstellen der Asphalttschicht anlegen, Ausführung in der Deckschicht, aus Asphaltbeton, als Längsfuge, an Borden, Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe 35 mm.		
3.2.1.310	346,400	m <b>Fuge füllen Bit.-vergussmasse B 10mm T 35mm</b> <b>STLB-Bau 2022-10 080 2891</b> Fuge ZTV Fug-StB in Asphalttschicht, Fugenspalt säubern und trocknen, Fugenwandung mit Voranstrichmittel vorbehandeln, Fugenraum bis max. 15 mm unter Oberkante mit komprimierbarem, bis 200 Grad C standfesten Füllstoff ausfüllen, mit Bitumenvergussmasse TL Fug-StB füllen, Fugenbreite 10 mm, Fugentiefe 35 mm.		
3.2.1.320	346,400	m <b>Kontrollprüfung Tragschicht Einbaudicke</b> <b>STLB-Bau 2021-04 080 1165</b> Kontrollprüfung ZTV Asphalt-StB auf besondere Anordnung des AG für Tragschicht mit bitumenhaltigem Bindemittel Prüfung der Einbaudicke durch elektromagnetisches Verfahren.		
3.2.1.330	4,000	St <b>Kontrollprüfung Asphaltbeton Einbaudicke</b> <b>STLB-Bau 2021-04 080 1165</b> Kontrollprüfung ZTV Asphalt-StB auf besondere Anordnung des AG für Asphaltbeton Prüfung der Einbaudicke durch elektromagnetisches Verfahren.		
3.2.1.340	4,000	St <b>Probegefäße zur Aufnahme von Baustoffproben</b> Probegefäße zur Aufnahme von Baustoffproben, für Kontrollprüfungen und für Rückstellproben des AG liefern. Probegefäße = saubere 7-l-Blecheimer mit dicht schließenden Deckeln.  Mithilfe bei der Probenahme nach Angabe des AG.		
	2,000	St		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2.1.350				
<p><b>Entnahme Bereitstellung Bohrkern alle Asphalt-schichten Bohrkern 4 St Durchm. 100-150mm T 16 cm</b>                      Entnahme und Bereitstellung Bohrkern, auf besondere Anordnung des AG, durch alle Asphalt-schichten,                       Durchmesser über 100 bis 150 mm,                       Übergabe an Prüfinstitut,                       Verschließen der Bohrkernentnahmestelle wird gesondert vergütet.</p>				
	1,000	St		
3.2.1.360				
<p><b>Bohrkernentnahmestelle verschließen Asphaltmischgut Körnung 2/5 von Hand Durchm. 100-150mm T 20 cm</b>  <b>STLB-Bau 2024-04 080 5549</b>                      Bohrkernentnahmestelle verschließen, mit Asphaltmischgut, Körnung 2/5, Einbau von Hand, Durchmesser über 100 bis 150 mm,                       Tiefe '20' cm.</p>				
	1,000	St		
3.2.1.370				
<p><b>Kontrollprüfung Tragschicht Mischgut Bindemittelgehalt</b>  <b>STLB-Bau 2019-04 080 1165</b>                      Kontrollprüfung ZTV Asphalt-StB auf besondere Anordnung des AG für Tragschicht mit bitumenhaltigem Bindemittel am Mischgut, Prüfung des Bindemittelgehaltes.</p>				
	1,000	St		
3.2.1.380				
<p><b>Kontrollprüfung Tragschicht Mischgut Erweichungspunkt</b>  <b>STLB-Bau 2019-04 080 1165</b>                      Kontrollprüfung ZTV Asphalt-StB auf besondere Anordnung des AG für Tragschicht mit bitumenhaltigem Bindemittel am Mischgut, Prüfung des Erweichungspunktes R und K des zurückgewonnenen Bindemittels.</p>				
	1,000	St		
3.2.1.390				
<p><b>Kontrollprüfung Tragschicht Mischgut Raumdichte Hohlraumgehalt</b>  <b>STLB-Bau 2019-04 080 1165</b>                      Kontrollprüfung ZTV Asphalt-StB auf besondere Anordnung des AG für Tragschicht mit bitumenhaltigem Bindemittel am Mischgut, Prüfung der Raumdichte und des Hohlraumgehaltes am Marshall-Probekörper.</p>				
	1,000	St		
3.2.1.400				
<p><b>Kontrollprüfung Asphaltbeton Mischgut Bindemittelgehalt</b>  <b>STLB-Bau 2021-04 080 1165</b>                      Kontrollprüfung ZTV Asphalt-StB auf besondere Anordnung des AG für Asphaltbeton am Mischgut, Prüfung des Bindemittelgehaltes.</p>				
	1,000	St		
3.2.1.410				
<p><b>Kontrollprüfung Asphaltbeton Mischgut Erweichungspunkt</b>  <b>STLB-Bau 2021-04 080 1165</b>                      Kontrollprüfung ZTV Asphalt-StB auf besondere Anordnung des AG für Asphaltbeton am Mischgut, Prüfung des Erweichungspunktes R und K des zurückgewonnenen Bindemittels.</p>				
	1,000	St		
3.2.1.420				
<p><b>Kontrollprüfung Asphaltbeton Mischgut Raumdichte Hohlraumgehalt</b>  <b>STLB-Bau 2021-04 080 1165</b>                      Kontrollprüfung ZTV Asphalt-StB auf besondere Anordnung des AG für Asphaltbeton am Mischgut, Prüfung der Raumdichte und des Hohlraumgehaltes am Marshall-Probekörper.</p>				
	1,000	St		
3.2.1.430				
<p><b>Kontrollprüfung Asphaltbeton eingebaute Schicht Schichtenverbund</b>  <b>STLB-Bau 2023-04 080 1165</b>                      Kontrollprüfung ZTV Asphalt-StB auf besondere Anordnung des AG, für Asphaltbeton, an eingebauter Schicht, Prüfung des Schichtenverbundes.</p>				
	1,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2.2	<b>KG 524 - Stellplätze</b>			
3.2.2.10	<b>Planum herstellen, Stellfläche</b>			
	Planum herstellen, Stellfläche			
	Bodenabtrag Stellfläche			
	höhen- und profilgerecht max. Abweichung von der Sollhöhe +/- 2 cm.			
	1.200,000	m2	_____	_____
3.2.2.20	<b>FSS Bk1,0 EV2 100MPa 0/32 D 36cm</b>			
	<b>STLB-Bau 2025-10 080 330</b>			
	Frostschuttschicht, Belastungsklasse RStO 12/24 Bk1,0, in Neben- und Rastanlagen - PKW-Verkehr einschl. geringem Schwerverkehrsanteil, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 100 MPa, aus Baustoffgemisch für Frostschuttschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/32, Schichtdicke 36 cm, Infiltrationsbeiwert ki größer gleich 1 x 10 hoch minus 5 m/s, abgerechnet wird nach Auftragprofilen.			
	1.200,000	m2	_____	_____
3.2.2.30	<b>STS Bk0,3 EV2 120MPa 0/45 D 20cm</b>			
	<b>STLB-Bau 2025-10 080 331</b>			
	Schottertragschicht, Belastungsklasse RStO 12/24 Bk0,3, in Wohnwegen, Verformungsmodul auf der Oberfläche mind. EV2 120 MPa, aus Baustoffgemisch für Schottertragschicht, natürliche Gesteinskörnung TL Gestein, Körnung 0/45, Schichtdicke 20 cm, Einbau zwischen Randeinfassungen, abgerechnet wird nach Auftragprofilen.			
	1.020,000	m2	_____	_____
3.2.2.40	<b>Kontrollprüfung KTS/STS Verformungsmodul statischer Lastplattendruckversuch</b>			
	<b>STLB-Bau 2025-10 080 1165</b>			
	Kontrollprüfung ZTV LW auf besondere Anordnung des AG, für Kies-/Schottertragschicht, Prüfung für Verformungsmodul, mit statischem Lastplattendruckversuch DIN 18134.			
	4,000	St	_____	_____
3.2.2.50	<b>Gegengewicht f.Kprüfg Plattendrversuch</b>			
	Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z. B. ausreichend beladener Lkw) bei Kontrollprüfungen bereitstellen für Plattendruckversuch nach DIN 18 134.			
	3,000	h	_____	_____
3.2.2.60	<b>Betonbord HB18/30 grau Fundament Rückenstütze C20/25 D 20cm B 20cm</b>			
	<b>STLB-Bau 2025-10 080 357</b>			
	Bordstein aus Beton, DIN EN 1340, Maße DIN 483, Form HB 18/30, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 20 cm, Kurven mit geraden Bordsteinen ausführen, Länge 500 mm, Fugen offen, mit Bewegungsfugen alle 10 m.			
	339,000	m	_____	_____
3.2.2.70	<b>Betonbord Kurve R 0,5m HB18/30 grau Fundament Rückenstütze C20/25 D 20cm B 20cm</b>			
	<b>STLB-Bau 2025-10 080 357</b>			
	Bordstein aus Beton als Kurvenstein, Radius 0,5 m, Außenkurve (konvex), Form HB 18/30, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 20 cm, Fugen offen.			
	19,500	m	_____	_____
3.2.2.80	<b>Betonbord Ecke HB18/30 grau Fundament Rückenstütze C20/25 D 20cm B 20cm</b>			
	Bordstein aus Beton als Ecke, Form HB 18/30, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 20 cm, Fugen offen.			
	26,000	St	_____	_____
3.2.2.90	<b>Betonbord TB10/25 grau Fundament Rückenstütze C20/25 D 20cm B 20cm</b>			
	<b>STLB-Bau 2025-10 080 357</b>			
	Bordstein aus Beton, Form TB 10/25, Farbton grau, Witterungswiderstand A, Abriebwiderstand F, Biegezugfestigkeit S, mit Fundament und einseitiger Rückenstütze aus Beton mit einer Zusammensetzung C 20/25 DIN 1045-2, Bettungsdicke 20 cm, Breite der Rückenstütze 20 cm, Fugen offen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2.2.100	261,000	m		
<b>Pflasterdecke Betonpflaster L/B 200/100mm D 80mm anthrazit Gehweg Bettung Brechsand-Splitt 0/5 D 5+/-1,5cm Brechsand-Splitt 0/5 einkehren einschlämmen</b> <b>STLB-Bau 2025-10 080 347</b> Pflasterdecke, aus Pflastersteinen aus Beton, DIN EN 1338, ungebundene Bauweise, Tragschicht wird gesondert vergütet, Maße L/B 200/100 mm, Dicke 80 mm, max. Differenzen K, Witterungswiderstand B, Abriebwiderstand H, Farbton anthrazit, in Gehwegen, Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/5 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), Dicke 5 +/- 1,5 cm, Baustoffgemisch für Fugen, Körnung 0/5 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch) einkehren und einschlämmen.				
3.2.2.110	1.020,000	m2		
<b>Pflasterdecke Betonpflaster L/B 200/100mm D 80mm grau Gehweg Bettung Brechsand-Splitt 0/5 D 5+/-1,5cm Brechsand-Splitt 0/5 einkehren einschlämmen</b> <b>STLB-Bau 2025-10 080 347</b> Pflasterdecke, aus Pflastersteinen aus Beton, DIN EN 1338, ungebundene Bauweise, Tragschicht wird gesondert vergütet, Maße L/B 200/100 mm, Dicke 80 mm, max. Differenzen K, Witterungswiderstand B, Abriebwiderstand H, Farbton grau, in Gehwegen, Bettung aus Baustoffgemisch Körnung 0/5 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch), Dicke 5 +/- 1,5 cm, Baustoffgemisch für Fugen, Körnung 0/5 aus natürlichen gebrochenen Gesteinskörnungen (Brechsand-Splitt-Gemisch) einkehren und einschlämmen.				
3.2.2.120	205,000	m2		
<b>Pflastersteine auf Passmaß trennen,</b> Pflastersteine Passmaß trennen,  für Verlegen und Versetzen an Kanten und Einfassungen  sowie schräg zum Verband laufende Schnitte.  Pflastersteine nass schneiden.  Pflastersteine aus Beton.  Dicke 8 cm.				
3.2.2.130	50,000	m		
<b>Stellflächen markieren mit Pflaster grau</b> Stellflächen markieren mit Pflaster grau,  Trennung der Stellflächen durch Pflasterstein grau 200/100/8 als Wechsel im laufenden Verband mit Einzelsteinreihe  1 Stück entspricht einer Trennlinie als Abrechnungseinheit				
3.2.2.140	81,000	St		
<b>Bordsteinpasstück Bordstein Beton EF5/25</b> <b>STLB-Bau 2025-10 080 2871</b> Bordsteinpasstück herstellen, Betonbordstein, Form EF 5/25.				
3.2.2.150	3,000	St		
<b>Bordsteinpasstück Bordstein Beton TB10/25</b> <b>STLB-Bau 2025-10 080 2871</b> Bordsteinpasstück herstellen, Betonbordstein, Form TB 10/25.				
3.2.2.160	35,000	St		
<b>Bordsteinpasstück Bordstein Beton HB18/30</b> <b>STLB-Bau 2025-10 080 2871</b> Bordsteinpasstück herstellen, Betonbordstein, Form HB 18/30.				
	30,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.3	<b>KG 540 - Technische Anlagen in Außenanlagen</b>			
3.3.1	<b>KG 541 - Abwasseranlagen</b>			
3.3.1.10	<b>Boden für Suchgraben ausheben</b>			
	<p>Boden für Suchgraben nach Angaben des AG ausheben, zur Wiederverwendung seitlich lagern und nach Beendigung der Suche wieder einbauen und verdichten. Verbau und Wasserhaltung, soweit erforderlich, werden nicht gesondert berechnet. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OF Gelände oder Straße, ggf. unter Abzug des Oberbodens bzw. ab OF des vorhandenen Planums. Boden der Homogenbereiche Auffüllungen/Geschiebelehm Grabentiefe bis 1,50 m, Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.</p>			
	15,000	m	_____	_____
	<b>Hinweis</b>			
	Hinweis			
	Zwecks notwendiger Deklaration ist der Boden auf seitens des AN zu beschaffenden Flächen zwischenzulagern.			
3.3.1.20	<b>Boden für Leitungsgraben, t bis 2,00 Rohr Beton DN 400</b>			
	<p>Boden für Leitungsgraben einschl. Schachtbaugruben ausheben. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OK des vorhandenen Planums. Der gebundene Straßenaufbruch wird gesondert berechnet. Boden der Homogenbereiche Auffüllungen/Geschiebelehm Grabentiefe bis 2,00 m, lichte Grabenbreite für Rohr Beton DN 400, Aushub, zur Untersuchung auf Lagerfläche des AN zwischenlagern. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.</p>			
	Einzurechnen ist die Zwischenlagerung des Bodens außerhalb der Einbaustelle.			
	Verbau ist mit einzukalkulieren.			
	53,400	m	_____	_____
3.3.1.30	<b>Boden für Leitungsgraben, t bis 1,50 Rohr Beton DN 400</b>			
	<p>Boden für Leitungsgraben einschl. Schachtbaugruben ausheben. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OK des vorhandenen Planums. Der gebundene Straßenaufbruch wird gesondert berechnet. Boden der Homogenbereiche Auffüllungen/Geschiebelehm Grabentiefe bis 1,50 m, lichte Grabenbreite für Rohr Beton DN 400, Aushub, zur Untersuchung auf Lagerfläche des AN zwischenlagern. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.</p>			
	Einzurechnen ist die Zwischenlagerung des Bodens außerhalb der Einbaustelle.			
	Verbau ist mit einzukalkulieren.			
	22,600	m	_____	_____
3.3.1.40	<b>Boden für Leitungsgraben, t bis 2,00 Rohr PP DN 200</b>			
	<p>Boden für Leitungsgraben einschl. Schachtbaugruben ausheben. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OK des vorhandenen Planums. Der gebundene Straßenaufbruch wird gesondert berechnet. Boden der Homogenbereiche Auffüllungen/Geschiebelehm Grabentiefe bis 2,00 m, lichte Grabenbreite für Rohr PP bis DN 200, Aushub, zur Untersuchung auf Lagerfläche des AN zwischenlagern. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.</p>			
	Einzurechnen ist die Zwischenlagerung des Bodens außerhalb der Einbaustelle.			
	Verbau ist mit einzukalkulieren.			
	38,500	m	_____	_____
3.3.1.50	<b>Boden für Leitungsgraben t bis 1,50, Rohr PP DN 315</b>			
	<p>Boden für Leitungsgraben einschl. Schachtbaugruben ausheben. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OK des vorhandenen Planums. Der gebundene Straßenaufbruch wird gesondert berechnet. Boden der Homogenbereiche Auffüllungen/Geschiebelehm Grabentiefe bis 1,50 m, lichte Grabenbreite für PP DN 315, Aushub, zur Untersuchung auf Lagerfläche des AN zwischenlagern. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.</p>			
	Einzurechnen ist die Zwischenlagerung des Bodens außerhalb der Einbaustelle.			
	Verbau ist mit einzukalkulieren.			
	9,100	m	_____	_____
3.3.1.60	<b>Boden für Leitungsgraben, t bis 1,50 Rohr PP DN 160</b>			
	<p>Boden für Leitungsgraben einschl. Schachtbaugruben ausheben. Die Grabentiefe wird gerechnet ab OK des vorhandenen Planums. Der gebundene Straßenaufbruch</p>			



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.3.1.130				
	<b>Vers.- u. Transportltg. (TW, Gas) bis DN 100</b>			
	Versorgungs- und Transportleitung (TW, Gas) bis DN 100 quer zum Leitungsgraben in Betrieb. Einzukalkulieren sind erforderliche Handschachtungsarbeiten, Erschwernisse beim Verbau, Abfangen und Unterstützen der Leitung sowie zusätzliche Erd-, Wasserhaltungs- und Nebenarbeiten.			
	1,000	St		
3.3.1.140				
	<b>Versorgungs- und Transportleitung, längs</b>			
	Versorgungs- und Transportleitung bis DN 200 sichern längs zum Leitungsgraben in Betrieb. Einzukalkulieren sind erforderliche Handschachtungsarbeiten, Erschwernisse beim Verbau, Abfangen und Unterstützen der Leitung sowie zusätzliche Erd-, Wasserhaltungs- und Nebenarbeiten.			
	5,000	m		
3.3.1.150				
	<b>Elektroleitung, Telekom, sichern erdverlegt, längs</b>			
	Elektroleitung, Telekom, sichern erdverlegt, längs zum Leitungsgraben, in Betrieb. Einzukalkulieren sind erforderliche Handschachtungsarbeiten, Erschwernisse beim Verbau, Abfangen und Unterstützen der Leitung sowie zusätzliche Erd-, Wasserhaltungs- und Nebenarbeiten.			
	15,000	m		
3.3.1.160				
	<b>Boden in Handschachtung</b>			
	Boden in Handschachtung nach Angaben des AG ausheben, als Zulage zu den Bodenpositionen, Boden gemäß Baugrundgutachten, Die Abrechnung erfolgt nach Abtragsprofilen.			
	45,000	m3		
3.3.1.170				
	<b>Hindernis im Boden aufnehmen,</b>			
	Hindernis im Boden aufnehmen, das Abbruchmaterial wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen. Art des Hindernisses: Mauerwerk/Beton/Findlinge			
	2,000	m3		
	<b>Hinweis</b>			
	Hinweis			
	Die Abwinklungen und die Materialien der vorhandenen Zuläufe sind vor der Bestellung zu überprüfen.			
3.3.1.180				
	<b>Abwasserkanal Beton KW-M DN400 C40/50 Kompressionsdichtung Graben verbaut Bettung Typ1 Bettungs-D 10cm Ein-Korn-Kies ob.Schicht Ein-Korn-Kies T 1,25-1,75m</b>			
	<b>STLB-Bau 2025-10 009 3</b>			
	Abwasserkanal aus Betonrohren DIN EN 1916 und DIN V 1201, für Regenwasser, Kreisquerschnitt wandverstärkt ohne Fuß mit Muffe, DN 400, Festigkeitsklasse C 40/50, Rohrverbindung als Kompressionsdichtung aus Elastomeren mit dichter Struktur DIN EN 681-1 und DIN 4060, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. verbautem Graben, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 10 cm, aus Ein-Korn-Kies, obere Bettungsschicht aus Ein-Korn-Kies, Dicke der oberen Bettungsschicht gemäß beiliegender statischer Berechnung, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m.			
	76,000	m		
3.3.1.190				
	<b>Schacht Beton-Stahlbetonfertigteile DN1000 Lastübertragungsel. Beton C40/50 Zulauf DN400 Ablauf DN400 Zulauf DN200 T 1,5-2m</b>			
	<b>STLB-Bau 2026-04 009 4746</b>			
	Schacht aus Beton-/Stahlbetonfertigteilen DIN EN 1917, DIN 4034-1, Typ 2, rund, DN 1000, mit Schachtunterteil, Schachtringen/Schachtrohr, Abdeckplatte, Auflageringen, Bauteilverbindung mit Dichtungen aus Elastomeren DIN EN 681-1 und DIN 4060 als Kompressionsdichtung, Dichtungen werkseitig fest eingebaut, Lastübertragung durch Lastübertragungselement, werkseitig fest eingebaut, ohne Steigeinrichtung, Schachtunterteil, Gerinne und Auftritt aus Beton C 40/50, in einem Guss gefertigt, Auftritt in Scheitelhöhe, Zu- und Abläufe sohlgleich, Anschlüsse für gelenkige Einbindung der Zu- und Abläufe mit Muffe, Zulauf für Rohre aus Beton, DN 400,			
	Winkel '180' Grad,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.3.1.200	1,000	St		
3.3.1.210	1,000	St		
3.3.1.220	1,000	St		
3.3.1.230	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Zulaufanschlüssen, Seitenzulauf für Rohr aus Beton, DN 150, Winkel '195' Grad, 2. Seitenzulauf für Rohre aus PP, DN 150, Winkel '270' Grad.		
3.3.1.240	1,000	St		
		<b>Schachtabdeck. Schachthals DN625 D400 rund Guss Einlage Lüftungsöffnung Rahmen rund Guss Beton setzen</b> <b>STLB-Bau 2026-04 009 28</b> Schachtabdeckung, für Schacht DIN EN 1917 und DIN 4034-1 mit Schachthals DN 625, Klasse D 400 DIN EN 124-1, Deckel rund aus Gusseisen DIN EN 124-2, mit dämpfender Einlage, mit Lüftungsöffnungen, Rahmen DIN 19584, rund aus Gusseisen mit Beton, höhengerecht in WW-Schachtkopfmörtel DIN 19573 setzen.		
3.3.1.250	4,000	St		
		<b>Schmutzfänger Form F</b> <b>STLB-Bau 2026-04 009 1537</b> Schmutzfänger DIN 1221 Form F für Schachtabdeckung.		
3.3.1.260	4,000	St		
		<b>Kernbohrung in vorh. Schachtunterteil für Anschluss Rohr B400, Kernbohrung bis DN 600</b> Kernbohrung in vorh. Schachtunterteil für Anschluss Rohr B400, Kernbohrung bis DN 600.  Kernbohrung für sohlgleichen Anschluss eines Betonrohr DN 400 herstellen.		
3.3.1.270	1,000	St		
		<b>Anschluss B400 an vorh Schacht herstellen</b> Anschluss B400 an vorh. Schacht herstellen  Anschluss an Betonrohr DN 400 an vorhandenen Schacht in hergestellter Kernbohrung herstellen und abdichten.		
3.3.1.280	1,000	St		
		<b>Fließgerinne im Schacht herstellen</b> Fließgerinne im Schacht herstellen  Fließgerinne im Schachtunterteil vom Neuanschluss in Betonsohle anpassen.  einschließlich aller Materialien		
3.3.1.290	1,000	St		
		<b>Anschluss vorhandene Rohrleitung B250 an Schacht herstellen</b> Anschluss vorhandene Rohrleitung B250 an Schacht herstellen.  Einzurechnen sind alle notwendigen Formteile und Dichtelemente.		
3.3.1.300	1,000	St		
		<b>Anschluss vorhandene Rohrleitung PEHD 250 an Schacht herstellen</b> Anschluss vorhandene Rohrleitung PEHD 250 an Schacht herstellen.  Einzurechnen sind alle notwendigen Formteile und Dichtelemente.		
3.3.1.310	1,000	St		
		<b>Anschluss vorhandene Rohrleitung PVC 200 an Rohrleitung PP 200 herstellen.</b> Anschluss vorhandene Rohrleitung PVC 200 an Rohrleitung PP 200 herstellen.  Einzurechnen sind alle notwendigen Formteile und Dichtelemente.		
3.3.1.320	1,000	St		
		<b>Anschluss vorhandene Rohrleitung PVC 150 an Rohrleitung PP 150 herstellen.</b> Anschluss vorhandene Rohrleitung PVC 150 an Rohrleitung PP 150 herstellen.  Einzurechnen sind alle notwendigen Formteile und Dichtelemente.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.3.1.330	2,000	St		
<b>Betonabzweig C40/50 45Grad DN400 DN200 an PP-Rohr</b> Abzweig (Zulauf) aus Beton, Festigkeitsklasse C 40/50, 45 Grad, Kreisquerschnitt, DN 400, 2. DN 200, zum Anschluss von Rohren aus PP.				
3.3.1.340	2,000	St		
<b>Abwasserkanal PP homogen Regenwasser Steckverbindung OD DN315 SN16 Graben verbaut T 1,25-1,75m Bettung Typ1 Bettungs-D 15cm Sand ob.Schicht Sand STL-Bau 2025-10 009 3719</b> Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Regenwasser, mit Steckverbindung, DN/OD 315, Nenn-Ringsteifigkeit SN 16 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. verbautem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 15 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Dicke der oberen Bettungsschicht gemäß beiliegender statischer Berechnung.				
3.3.1.350	9,100	m		
<b>Abwasserkanal PP homogen Regenwasser Steckverbindung OD DN200 SN16 Graben verbaut T 1,25-1,75m Bettung Typ1 Bettungs-D 15cm Sand ob.Schicht Sand STL-Bau 2025-10 009 3719</b> Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Regenwasser, mit Steckverbindung, DN/OD 200, Nenn-Ringsteifigkeit SN 16 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. verbautem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 15 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Dicke der oberen Bettungsschicht gemäß beiliegender statischer Berechnung.				
3.3.1.360	42,000	m		
<b>Abwasserkanal PP homogen Regenwasser Steckverbindung OD DN160 SN16 Graben verbaut T 1,25-1,75m Bettung Typ1 Bettungs-D 15cm Sand ob.Schicht Sand STL-Bau 2025-10 009 3719</b> Abwasserkanal aus PP (Polypropylen)-Rohren DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Regenwasser, mit Steckverbindung, DN/OD 160, Nenn-Ringsteifigkeit SN 16 DIN EN ISO 9969, Verlegung DIN EN 1610 in vorh. verbautem Graben, Grabentiefe über 1,25 bis 1,75 m, einschl. Bettung Typ 1, Dicke der unteren Bettungsschicht mind. 15 cm, aus Sand, obere Bettungsschicht aus Sand, Dicke der oberen Bettungsschicht gemäß beiliegender statischer Berechnung.				
3.3.1.370	78,000	m		
<b>Sattelstück PP DN150 DN400 liefern und montieren</b> Sattelstück aus PP DIN EN 13598-1, zum Anschluss von Rohr aus PP DN 150, an Kanalrohr aus Beton/Stahlbeton DN 400, liefern und montieren.				
3.3.1.380	8,000	St		
<b>Kernbohrung Beton Durchm. 150-200mm T 7,5-10cm nicht schadstoffbelastet Geräteeinsatz mgl. Stoffe STL-Bau 2025-10 084 6339</b> Kernbohrung, Untergrundfläche waagrecht, Bohrkernsicherung nicht erforderlich, aus unbewehrtem Beton, Normalbeton, Bohrdurchmesser über 150 bis 200 mm, Bohrtiefe über 7,5 bis 10 cm, nicht schadstoffbelastet,  Abfall ist nicht gefährlich, Werte gemäß Ersatzbaustoffverordnung 2023 sind eingehalten, Charakterisierung gemischter Bauschutt Klasse RC-1 nach EBV 2023, Anlage 1, Tabelle 1, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 24 kN/m <sup>3</sup> ,  Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 5 t, Ausführung staubarm TRGS 559, Ausführung im Freien,  aufgenommene Stoffe sammeln, ohne Zerkleinerung, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170101 Beton,  Vergütung der Entsorgung übernimmt AN.				
3.3.1.390	8,000	St		
<b>Reduzierstück PP homogen Abwasserkanal Steckverbindung OD DN200 DN160 SN8 STL-Bau 2025-10 009 3717</b> Reduzierstück, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/OD 200, 2. DN 160, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.				
3.3.1.400	1,000	St		
<b>Abzweig Reduzierung PP homogen Abwasserkanal Steckverbindung OD DN200 DN160 SN8 STL-Bau 2025-10 009 3717</b> Abzweig mit Reduzierung, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr,				

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.3.1.410	2,000	St		
	für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/OD 200, 2. DN 160, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.			
	<b>Bogen PP homogen Abwasserkanal Steckverbindung OD DN160 SN8</b>			
	<b>STLB-Bau 2025-10 009 3717</b>			
	Bogen, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/OD 160, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.			
3.3.1.420	51,000	St		
	<b>Doppelmuffe PP homogen Abwasserkanal Steckverbindung OD DN160 SN8</b>			
	<b>STLB-Bau 2025-10 009 3717</b>			
	Doppelmuffe, Formstück aus PP (Polypropylen) DIN EN 1852-1, homogenes Vollwandrohr, für Abwasserkanal, für Regenwasser, Steckverbindung, DN/OD 160, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969.			
3.3.1.430	40,000	St		
	<b>Straßenablauf Unterteil h =900 mm, blau, als Trockenablauf 2x DN/OD 160</b>			
	Straßenablauf Unterteil h =900 mm, blau, als Trockenablauf, 2x DN/OD 160			
	Unterteil DN/OD 500			
	Hersteller: Funke Kunststoffe GmbH			
	oder gleichwertig			
	TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN			
	Material: Polyvinylchlorid, weichmacherfrei (PVC-U)			
	Ringsteifigkeit (kN/m <sup>2</sup> ): SN 16 (nach ISO 9969)			
	E-Modul (kN/mm <sup>2</sup> ): Kurzzeit ≥ 3200 bzw. Langzeit ≥ 1600			
	Wanddicke (mm): 18,6			
	Höhe (mm):900			
	Farbe: blau (RAL5015)			
	beständig gegen aggressive Abwässer, Tausalze und Frost			
	mit 10% geneigtem integrierten Gerinne			
	2x gelenkiger Anschluss DN/OD 160mm (0-11°) mit 10 cm Höhenversatz für den Anschluss von PVC-U Röhren nach DIN EN 1401-1			
	Bauform: Trockenablauf			
	Hinweis:			
	Die Verlegerichtlinien des Herstellers nach Einbauanleitung sind zu beachten.			
3.3.1.440	9,000	St		
	<b>Straßenablauf Unterteil h =900 mm, blau, als Trockenablauf 1x DN/OD 160</b>			
	Straßenablauf Unterteil h =900 mm, blau, als Trockenablauf, 1x DN/OD 160			
	Unterteil DN/OD 500			
	Hersteller: Funke Kunststoffe GmbH			
	oder gleichwertig			
	TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN			
	Material: Polyvinylchlorid, weichmacherfrei (PVC-U)			
	Ringsteifigkeit (kN/m <sup>2</sup> ): SN 16 (nach ISO 9969)			
	E-Modul (kN/mm <sup>2</sup> ): Kurzzeit ≥ 3200 bzw. Langzeit ≥ 1600			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Wanddicke (mm): 18,6		
		Höhe (mm):900		
		Farbe: blau (RAL5015)		
		beständig gegen aggressive Abwässer, Tausalze und Frost		
		mit 10% geneigtem integrierten Gerinne		
		1x gelenkiger Anschluss DN/OD 160mm (0-11°) für den Anschluss von PVC-U Röhren nach DIN EN 1401-1		
		Bauform: Trockenablauf		
		Hinweis:		
		Die Verlegerichtlinien des Herstellers nach Einbauanleitung sind zu beachten.		
3.3.1.450	2,000	St	_____	_____
		<b>Positionierscheibe für Straßenablauf</b>		
		Positionierscheibe für Straßenablauf		
		Positionierscheibe		
		Farbe: grau		
		Hersteller: Funke Kunststoffe GmbH		
		oder gleichwertig		
		TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN		
		Material: PVC-U, mit Richtungspfeilen und Positionskreuz zur genauen Ausrichtung der Grundplatte zum Hochbord		
		Hinweis: Wiederverwendbares Werkzeug		
3.3.1.460	11,000	St	_____	_____
		<b>Straßenablauf SET 300x500</b>		
		Straßenablauf SET 300x500		
		Funke Straßenablauf SET für Aufsätze: 300x500 mm		
		Hersteller: Funke Kunststoffe GmbH o. glw.		
		TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN		
		Material:		
		Konusplatte aus Guss		
		Ausgleichsringe aus Faserverstärktem Kunststoff		
		Grundplatte aus Beton C40/50		
		Konusplatte:		
		verstellbar im Längsgefälle 0-12 %		
		Ausgleichsringe:		
		Aufbauhöhe (mm): 6,0 -10,0 (ohne Gefälle) und 12 mit 1,5% Längsgefälle		
		Grundplatte:		
		Durchmesser (mm): 550		
		Im Lieferumfang:		
		Konusplatte inkl. Quarzsand gefüllter Dichtung als Lastübertragungselement,		
		zwei Ausgleichsringe 10 mm (0% Gefälle)		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		ein Ausgleichsring 6 mm (0% Gefälle)		
		ein Ausgleichsring 12 mm (1,5 % Längsgefälle)		
		Beton-Grundplatte (C40/50) zur Lastübertragung		
		Hinweis: Für den Einbau ist kein Ortbeton erforderlich! Lieferrn und entsprechend den Einbauhinweisen des Herstellers setzen/einbauen.		
3.3.1.470	11,000	St <b>INNOLET Straßenablauffilter gekürzt für Trockenablauf mit Rechteckaufsatz 300 x 500 mm</b> INNOLET Straßenablauffilter gekürzt für Trockenablauf mit Rechteckaufsatz 300 x 500 mm, aus hochwertigem, nicht rostenden Stahl (1.4404), bestehend aus INNOLET-Grobfilter, INNOLET-Einsatz gekürzt, und mit Spezial-Substrat gefüllter INNOLET-Filterpatrone zum Rückhalt von Öl, Schwermetallen, PAK und AFS.  Zur Nachrüstung von Straßenabläufen nach DIN 4052 zur Reinigung von Oberflächenwasser durch Kombination von Oberflächenfiltration, Volumenfiltration und Adsorption mit hoher Reinigungsleistung, liefern und in vorhandene Straßenabläufe einbauen.  Bauhöhe: gekürzte Bauhöhe L = 48 cm Durchmesser: 215 mm für Straßenabläufe mit Rechteckaufsatz 300 x 500 mm System Funke oder gleichwertig		
3.3.1.480	11,000	St <b>Übergang PP DN 160 auf Dränrohr Typ R2, PP</b> Übergang PP DN 160 auf Dränrohr Typ R2, PP liefern und bei beginn der Pflanzgrube montieren.		
3.3.1.490	9,000	St <b>Dränltg LP R2 PP DN150 Geotextil-ummantelt in Pflanzsubstrat verlegen</b> Dränleitung aus Kunststoff-Teilsickerrohr, Typ R2, PP DIN 4262-1, DN 150, mit Ummantelung aus Geotextil, in Pflanzsubstrat verlegen.		
3.3.1.500	72,000	m <b>Bogen für Vollsickerrohr DN 150 90°</b> Bogen für Kunststoff-Vollsickerrohr Typ R2, PP DIN 4262-1, Nenn-Ringsteifigkeit SN 8 DIN EN ISO 9969, DN 150  Bogen DN 150 90° liefern und Sickerrohrleitung montieren		
	18,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.3.2	<b>KG 546 - Starkstromanlagen</b>			
	<b>Nachfolgende Positionen gelten für die Beleuchtung</b>			
	Hinweis			
	Nachfolgende Positionen gelten für die Erdarbeiten der Beleuchtung.			
3.3.2.10	<b>Kabelgraben</b>			
	Kabelgraben profilgerecht ausheben, verfüllen und verdichten, verdrängter Boden wird Eigentum des AN und ist zu beseitigen, Aushubtiefe bis 0,80 m, Sohlenbreite des Grabens bis 0,40 m,			
	einschließlich Absanden der Kabel mit Kabelmarkierung aus Kabelwarnband.			
	230,000	m	_____	_____
3.3.2.20	<b>Ausheben Hand Zulage</b>			
	<b>StLK-Nr. :93002960010101</b>			
	Ausheben von Hand als Zulage zur Bodenbewegung. Ausführung nach besonderer Anordnung des AG.			
	5,000	m3	_____	_____
3.3.2.30	<b>Offene Wasserhaltung</b>			
	Offene Wasserhaltung zum Freihalten der langgestreckten Baugrube von Bodenwasser nach geologischen und hydraulischen Erfordernissen sowie zum schadlosen Ableiten des geförderten Wassers durchführen.			
	Anlage betriebsbereit aufbauen, vorhalten, betreiben und abbauen.			
	Erforderliche Erdarbeiten, Wasserfassungen, Zu- und Ableitungen, Sand- und Schlammfänge, Reserveeinrichtungen (ausgenommen Notstromanlage) sowie Umbauen bzw. Umsetzen der Anlage entsprechend der vom AN gewählten Haltungslängen werden nicht gesondert berechnet.			
	Baugrube für Leitungsgraben. Tiefe bis 1,00 m, Förderdurchfluss je m Baugrube bis 1 m³/h, geodätische Förderhöhe ab Baugrubensohle bis 3,00 m. Ableitung nach Wahl des AN auf angrenzende Flächen bzw. in Gräben herstellen.			
	Entfernung bis ca. 200 m.			
	230,000	m	_____	_____
3.3.2.40	<b>Suchschachtung bis 0,5 m Breite, 1,5 m Tiefe</b>			
	Suchschachtung bis 0,5 m Breite, 1,5 m Tiefe			
	5,000	m	_____	_____
3.3.2.50	<b>Humusfreien Füllsand</b>			
	Humusfreien Füllsand liefern und in die Kanalbaugruben lagenweise nach ZTV-A - StB 12 einbauen. Diese ZTV der Forschungsgesellschaft für das Straßen und Verkehrswesen ist dem Baustellenpersonal zur Kenntnis zu geben. Die Abrechnung erfolgt nach fester Masse.			
	60,000	m3	_____	_____
3.3.2.60	<b>Rohr markieren Kabel Trassenwarnband liefern</b>			
	Markierung von Kabeltrassen mit Kabelwarnband, Farbton gelb, in Trassenmitte, mit Beschriftung, einschl. Lieferung, verlegen			
	40 cm über Kabel			
	250,000	m	_____	_____
3.3.2.70	<b>Kabeltrasse einmessen</b>			
	Kabeltrasse einmessen			
	230,000	m	_____	_____
			<b>Gesamtbetrag:</b>	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.4	<b>KG 550 - Einbauten in Außenanlagen</b>			
3.4.1	<b>KG 551 - Allgemeine Einbauten</b>			
3.4.1.10	<b>Abfallbehälter mit Ascher, Stahl, feuerverzinkt grau aufstellen</b>			
	Abfallbehälter mit Ascher, Stahl, feuerverzinkt grau liefern, aufstellen einschließlich Fundament			
	Materialien:			
	Stahl, Werkstoff S 235 JR, feuerverzinkt nach DIN EN ISO 1461 und pulverbeschichtet im 3-Stufen-Verfahren durch Sweep-Strahlen, Grundieren und Aufbringen einer Deckbeschichtung im Farbton grau Eisenglimmer Feinstruktur matt nach DIN 55633 in Kategorie C 5 (schwerer Korrosionsschutz).			
	Abmessungen in mm:			
	Inhalt	Länge	Tiefe	Gesamthöhe
	80 ltr.	370	410	715
	Zubehör:			
	- Farbbeschichtung			
	- Dreikantsteckschlüssel			
	- Innenbehälter			
	- Ascherwanne			
	Bodenverankerung: zum Einbetonieren			
	2,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.5	<b>KG 570 - Pflanz- und Saatflächen</b>			
3.5.1	<b>KG 571 - Oberbodenarbeiten</b>			
3.5.1.10	<b>Oberboden gelagert laden fördern auftragen BG3b GU GU GU D 20-25cm</b>			
	Oberboden, zwischengelagert, laden, fördern, profilgerecht auftragen, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), 3 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 2 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Auftragsdicke über 20 bis 25 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Auftragstelle.			
	131,025	m3		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.5.2		<b>KG 572 - Vegetationstechnische Bodenbearbeitung</b>		
		<b>Hinweis</b>		
		Hinweis		
		Spezielle Vorbemerkungen Pflanzlieferung und Pflanzarbeiten für alle Vegetationsbereiche dieser Leistungsbeschreibung.		
		Es gelten die DIN 18320 und das Merkblatt "Baumpflanzungen in der Hansestadt Rostock". Alle Pflanzen müssen der DIN 18916 entsprechen. Der AN hat sofort nach Auftragserteilung die vollständige und termingerechte Anlieferung der Pflanzen zu veranlassen. Sind einzelne Pflanzen (Anzahl, Gattung, Art, Sorte, Sortierung, Güteklasse) nicht termingerecht zu beschaffen, ist die Bauleitung umgehend zu verständigen. Dabei sind entsprechende Ersatzvorschläge über beschaffbare Pflanzen zu machen. Art, Umfang und Zeitpunkt der Ersatzlieferung werden von der Bauleitung festgelegt. Wird durch einen vom AN zu vertretenden Umstand ein Einschlag erforderlich, wird dieser nicht besonders vergütet, wenn dies im Leistungsverzeichnis nicht ausdrücklich vorgesehen ist. Das Abladen der Pflanzen und der Transport auf der Baustelle sind in die Pflanzarbeit einzukalkulieren. Der AN hat der Bauleitung schriftlich einen Termin mitzuteilen, an dem diese die Pflanzen vor Beginn der Pflanzarbeiten begutachten kann. Bei der Auftragsvergabe erklärt der Bieter sich bereit, die volle Anwuchsgarantie für die Dauer von 1 Jahr zu übernehmen. Die Herstellungspflege beginnt nach der förmlichen Abnahme und erstreckt sich über 1 Kalenderjahr. Falls der Fertigstellungspflegeauftrag nicht vergeben wird, übernimmt der AN die Gewähr dafür, dass alle Pflanzen ausreichend austreiben. Das Ausheben der Baumgruben erfolgt in Beachtung der DIN 4123 und es ist darauf zu achten, dass angrenzende vorhandene Bordsteine und Pflasterflächen nicht beschädigt werden. Haltepfähle, Bodenverbesserung, Belüftungsringe etc. werden gesondert vergütet. Für Pflanzen, für die keine separaten Pflanzgruben ausgeschrieben sind, ist das Ausheben und Verfüllen der Pflanzgruben in die Pflanzarbeit mit einzukalkulieren.		
		Die Baumpflanzungen erfolgen bis spätestens 30.04. und erst ab 01.11. wieder.		
3.5.2.10		<b>Baugruben für Baumstandort herstellen, Boden laden und entsorgen</b>		
		Baugruben für Baumstandort herstellen, Boden laden und entsorgen,		
		Baugrube nach Oberbodenabtrag je Einzelbaum ausheben		
		Größe: 2,2*5,5*(1-0,25)		
		Boden laden und entsorgen nach Wahl des AN.		
	90,750	m3		
3.5.2.20		<b>Baumsubstrat Typ 1 für nicht überbaubare Pflanzgruben liefern und einbauen</b>		
		Baumsubstrat Typ 1 für nicht überbaubare Pflanzgruben in einschichtiger Bauweise gemäß "FLL-Empfehlungen für Baumpflanzungen 2010" liefern und setzungsfrei einbauen.		
		Alle Materialkennndaten gemäß o.g. FLL-Empfehlung		
		Materialzusammensetzung: gemäß Zulässigkeitskriterien der o.g. FLL-Empfehlung:		
		Wasserkapazität: mind. 25 Vol.%		
		Körnung: 0/16-0/32		
		pH-Wert: 6,0-7,5		
		organische Substanz: 1-4 Massen%		
		Salzgehalt: < 150 mg/100g		
		Gewicht trocken (verdichtet) mind. 1.000 kg/m <sup>3</sup>		
		Gewicht wassergesättigt (verdichtet) max. 2.100 kg/m <sup>3</sup>		
		Wasserkapazität mind. 25 Vol%		
		Wasserdurchlässigkeit zwischen 0,3 und 30 mm/min		
	121,000	m3		
3.5.2.30		<b>Parrotia persica H 4xv mDb StU. 16-18cm h 250-275cm liefern einpflanzen</b>		
		<b>STLB-Bau 2025-10 004 4181</b>		
		Parrotia persica (Parrotie) H 4xv mDb, StU. 16 bis 18 cm, h 250 bis 275 cm, liefern und einpflanzen.		
	5,000	St		
3.5.2.40		<b>Ginkgo Ginkgo Biloba H 4xv mDb StU. 16-18cm h 250-275cm liefern einpflanzen</b>		
		Ginkgo Biloba H 4xv mDb, StU. 16 bis 18 cm, h 250 bis 275 cm, liefern und einpflanzen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.5.2.50	5,000	St		
<b>Pflanzenverankerung Pfahl-Dreibock Rahmen Halbrundhölzer L 300cm Kokosstrick STL-Bau 2025-10 003 1245</b> Pflanzenverankerung mit Pfahl-Dreibock mit Rahmen aus Halbrundhölzern, Pfahl, weißgeschält, Pfahllänge 300 cm, Zopfdicke 8/10 cm, Bindegurt aus Kokosstrick.				
3.5.2.60	10,000	St		
<b>Fertigstellungspflege der Bäume bis ein Jahr nach Abnahme der Bepflanzung</b> Fertigstellungspflege der Bäume bis ein Jahr nach Abnahme der Bepflanzung  Maßnahmen der Fertigstellungspflege  Die Fertigstellungspflege umfasst verschiedene Maßnahmen, darunter:  - Wässern: Regelmäßige Bewässerung der Pflanzen, um sicherzustellen, dass der Wurzelballen nicht austrocknet.  - Düngen: Anwendung von Dünger, um das Wachstum der Pflanzen zu fördern.  - Unkrautbekämpfung: Entfernen von Wildwuchs und Unrat, um Konkurrenz um Nährstoffe und Wasser zu vermeiden.  - Überprüfung der Pflanzen: Kontrolle der Pflanzen auf Schäden und das Entfernen von vertrockneten oder beschädigten Pflanzenteilen				
3.5.2.70	10,000	St		
<b>Unterhaltungs- u. Entwicklungspflege Hochstämme</b> Unterhaltungspflege und Entwicklungspflege der Hochstämme. Trockene Triebe abschneiden, Verankerungen nachrichten, Fläche von Unkraut, Steinen ab 3 cm Durchmesser und sonstigem Unrat säubern,  Stammanstrich erneuern Dauerunkräuter ausgraben. Anfallender Unrat wird Eigentum des AN und ist abzufahren. In ungemulchten Flächen Unkraut ziehen, ggf. nachmulchen, sodass jeweils zum 15. eines jeden Monats während der Vegetationsperiode von Anfang März bis Ende November ein kontrollfähiger Zustand vorliegt. In den Einheitspreis ist die Unterhaltungspflege und Entwicklungspflege mit Anwuchsgarantie gem. ZTV La - StB 06 einschließlich einer Anwuchsgarantie für Bäume und Pflanzen über 4 Kalenderjahre (mind. 12 Pflegegänge) nach Abnahme einzurechnen.				

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3.5.3 **KG 575 - Rasen und Ansaaten**

3.5.3.10 **Rasen ansäen Gebrauchsrassen RSM2.2 V1 25g/m2  
STLB-Bau 2025-10 003 1262**

Rasen ansäen, Gebrauchsrassen, RSM Rasen 2.2 Gebrauchsrassen - Trockenlagen, Variante 1, Saatgutmenge 25 g/m2.

524,100 m2

3.5.3.20 **Fertigstellungspflege der Rasenfläche bis ein Jahr nach Abnahme der Rasenflächen**

Fertigstellungspflege der Rasenfläche bis ein Jahr nach Abnahme der Rasenflächen

Pflegemaßnahmen: Zu den wesentlichen Pflegemaßnahmen gehören:

- Bewässerung: In den ersten drei bis vier Wochen nach der Aussaat. Bei trockener Witterung sollte mehrmals täglich bewässert werden.
- Mähen: Der Rasen sollte regelmäßig gemäht werden, wobei die Schnitthöhe und der Zeitpunkt des letzten Schnitts vor der Abnahme beachtet werden müssen.
- Düngung: Eine angemessene Düngung ist notwendig, um das Wachstum zu fördern. Die erste Düngung sollte im Frühjahr erfolgen, gefolgt von weiteren Düngergaben im Laufe des Jahres.

524,100 m2

**Gesamtbetrag:** \_\_\_\_\_

**Gesamtbetrag:** \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.6	<b>KG 590 - Sonstige Außenanlagen</b>			
3.6.1	<b>KG 591 - Baustelleneinrichtung</b>			
3.6.1.10	<b>Baustelle einrichten</b>			
	<p>Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen.</p> <p>Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lagerschuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten.</p> <p>Strom-, Wasser-, Fernsprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen.</p> <p>Bei Bedarf Zufahrtswege zur Baustelle sowie Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen.</p> <p>Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen.</p> <p>Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen.</p> <p>Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet.</p> <p>Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.</p> <p>Zufahrten zur Baustelle vorhalten.</p>			
	1,000	St	_____	_____
3.6.1.20	<b>Baustelle räumen</b>			
	<p>Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen.</p> <p>Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen.</p> <p>Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z.B. Bedarfsleistungen) für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.</p>			
	1,000	St	_____	_____
3.6.1.30	<b>Container für AG an- und abfahren</b>			
	<p>Bürocontainer für den AG/BOL/öBÜ anfahren, in Abstimmung mit BOL/öBÜ am Baufeld aufstellen, mit allen Einrichtungen abbauen und abfahren.</p> <p>Standplatz anlegen und herrichten. Container mit einem Ablagetisch und einem verschließbaren Akten-/Kleiderschrank, Internetanschluss (WLAN), jeden Arbeitsplatz mit Schreibtisch, Stuhl, Aktenbock und Schreibtischlampe ausstatten.</p> <p>Elektrische Beleuchtung,</p> <p>Benutzte Fläche entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten.</p> <p>70 v.H. der Pauschale werden nach Übernahme des Containers durch den AG/BOL/öBÜ, der Rest nach Erfüllung der Leistung vergütet.</p> <p>Bürocontainer, 1 Arbeitsplätze sowie Besprechungstisch mit 8 Sitzplätzen sowie 2 Parkplätzen für den AG/BOL/öBÜ.</p>			
	1,000	psch	_____	_____
3.6.1.40	<b>Container für AG vorhalten</b>			
	<p>Container für den AG mit allen Einrichtungen vor- und unterhalten. Ver- und Entsorgung sicherstellen. Bürocontainer heizen und 1 x wöchentlich reinigen.</p> <p>Teilzeiten nach Tagen werden zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.</p>			
	6,000	Mt	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.6.2	<b>KG 596 - Materialentsorgung</b>			
3.6.2.10	<p><b>Oberboden abtragen laden transp. LKW AN entsorgen Vergüt. Entsorg. AN AVV170504 BG1 GU Abtrag-H 20-30cm</b></p> <p><b>STLB-Bau 2025-10 003 526</b></p> <p>Oberboden, profilgerecht abtragen und direkt auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN, Bodengruppe 1 DIN 18915 (organisch), eine Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Abtragshöhe über 20 bis 30 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.</p>			
	537,500	m3	_____	_____
3.6.2.20	<p><b>LAGA-Untersuchung zur Verwertung</b></p> <p>LAGA-Untersuchung zur Verwertung des Aushubs des Rohrgrabens mit Ausweis der Einbauklassen, Haufwerk darf nicht vermischt werden</p> <p>Probenahme nur im Beisein des AG nach rechtzeitiger Vorankündigung.</p>			
	2,000	St	_____	_____
3.6.2.30	<p><b>Oberboden gelagert laden fördern auftragen BG3b GU GU GU D 20-25cm</b></p> <p>Oberboden, zwischengelagert, laden, fördern, profilgerecht auftragen, Bodengruppe 3b DIN 18915 (schwach bindig, kiesig), 3 Bodengruppen, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 2 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Bodengruppe 3 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Auftragsdicke über 20 bis 25 cm, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Auftragsstelle.</p>			
	537,500	m3	_____	_____
3.6.2.40	<p><b>Boden vom Zwischenlager laden transp. und entsorgen</b></p> <p>Boden vom Zwischenlager nach Beprobung laden, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, Vergütung der Entsorgung übernimmt AN, Abfall ist nicht gefährlich, Aushub schadstoffbelastet gemäß Gutachten, Zuordnung LAGA Z 1.2 (eingeschränkter offener Einbau, in hydrogeologisch günstigen Gebieten), Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170504 Boden/Stein, zum Lager oder zur Anlage nach Wahl des AN,</p> <p>Homogenbereich 1, mit einer Bodengruppe, Bodengruppe 1 GU DIN 18196 (Kies-Schluff-Gemisch), Tiefe oberer Horizont der Baumaßnahme der Geotechnischen Kategorie 1 DIN 4020,</p> <p>- Konsistenz DIN EN ISO 14688-1 fest, Mengenermittlung nach Aufmaß an der Entnahmestelle.</p>			
	1.232,100	m3	_____	_____
			<b>Gesamtbetrag:</b>	_____
			<b>Gesamtbetrag:</b>	_____
			<b>Gesamtbetrag:</b>	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

1		KG 200 - Herrichten und Erschließen		
1.1		KG 210 - Herrichten		
1.1.1		KG 212 - Abbruchmaßnahmen		
1.1.2		KG 213 - Altlastenbeseitigung		
2		KG 500 - Außenanlagen TRUKFT		
2.1		KG 510 - Geländeflächen		
2.1.1		KG 512 - Bodenarbeiten		
2.2		KG 520 - Befestigte Flächen		
2.2.1		KG 521 - Wege		
2.2.2		KG 524 - Stellplätze		
2.2.3		KG 529 - Befestigte Flächen, sonstiges		
2.3		KG 530 - Baukonstruktionen in Außenanlagen		
2.3.1		KG 531 - Einfriedungen		
2.4		KG 540 - Technische Anlagen in Außenanlagen		
2.4.1		KG 541 - Abwasseranlagen		
2.4.2		KG 546 - Starkstromanlagen		
2.5		KG 550 - Einbauten in Außenanlagen		
2.5.1		KG 551 - Allgemeine Einbauten		
2.6		KG 570 - Pflanz- und Saatflächen		
2.6.1		KG 571 - Oberbodenarbeiten		
2.6.2		KG 575 - Rasen und Ansaaten		
2.6.3		KG 596 - Materialentsorgung		
3		KG 500 - Außenanlagen Parkplatz		
3.1		KG 510 - Geländeflächen		
3.1.1		KG 511 - Oberboden		
3.1.2		KG 512 - Bodenarbeiten		
3.1.3		KG 513 Wasserhaltung		
3.2		KG 520 - Befestigte Flächen		
3.2.1		KG 522 - Straßen		
3.2.2		KG 524 - Stellplätze		
3.3		KG 540 - Technische Anlagen in Außenanlagen		
3.3.1		KG 541 - Abwasseranlagen		
3.3.2		KG 546 - Starkstromanlagen		
3.4		KG 550 - Einbauten in Außenanlagen		
3.4.1		KG 551 - Allgemeine Einbauten		
3.5		KG 570 - Pflanz- und Saatflächen		
3.5.1		KG 571 - Oberbodenarbeiten		
3.5.2		KG 572 - Vegetationstechnische Bodenbearbeitung		
3.5.3		KG 575 - Rasen und Ansaaten		
3.6		KG 590 - Sonstige Außenanlagen		
3.6.1		KG 591 - Baustelleneinrichtung		
3.6.2		KG 596 - Materialentsorgung		

Summe:

UST 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **21011-E2-0005**Vergabenummer **26E0044S**

Vergabeart

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung         | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung         | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe               | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren        |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog      |

Baumaßnahme

**Hanse-Kaserne Rostock****Neubau Unterkunftsgebäude 55 Unterkünfte**

Leistung

**Verkehrsanlagen, Bau eines Parkplatzes**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>26E0044S</b>	
Baumaßnahme <b>Hanse-Kaserne Rostock</b> <b>Neubau Unterkunftsgebäude 55 Unterkünfte</b>		
Leistung <b>Verkehrsanlagen, Bau eines Parkplatzes</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>21011-E2-0005</b>	<b>Hanse-Kaserne Rostock</b>
	<b>Neubau Unterkunftsgebäude 55 Unterkünfte</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>26E0044S</b>	<b>Verkehrsanlagen, Bau eines Parkplatzes</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>26E0044S</b>	
Baumaßnahme <b>Hanse-Kaserne Rostock</b> <b>Neubau Unterkunftsgebäude 55 Unterkünfte</b>		
Leistung <b>Verkehrsanlagen, Bau eines Parkplatzes</b>		

### Ergänzung des Angebotsschreibens

#### Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>26E0044S</b>	
Baumaßnahme <b>Hanse-Kaserne Rostock</b> <b>Neubau Unterkunftsgebäude 55 Unterkünfte</b>		
Leistung <b>Verkehrsanlagen, Bau eines Parkplatzes</b>		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

### Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsere Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsere Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.<sup>1</sup>

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

<sup>1</sup> Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.



Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

**Nur vom Referenzgeber auszufüllen!<sup>5</sup>**

Die Leistungen sind

- auftragsgemäß durchgeführt worden.
- im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
  - die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
  - wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
  - dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
  - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
  - wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
  - Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
  -
- nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist

im

Tel.

Fax

E-Mail

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

<sup>5</sup> Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung  
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18  
10117 Berlin  
Postanschrift  
11014 Berlin  
Tel +49 30 18 681-16882  
Fax +49 30 18 681-516882  
BW17@bmi.bund.de  
www.bmwsb.bund.de

## Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576  
BW17-70409/2#1  
Berlin, 14. April 2022  
Seite 1 von 3

### I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

### II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

### III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

### IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

## V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

## VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen  
Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022  
Formblatt für Eigenerklärungen

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme  
**21011-E2-0005**  
**Hanse-Kaserne Rostock**  
Leistung  
**26E0044S**  
**Verkehrsanlagen, Bau eines Parkplatzes**

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
  - Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
  - Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
  - Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)